

leben **arbeiten** gestalten



gemeinde



Politische Gemeinde

kaltbrunn

URNENABSTIMMUNG ÜBER DIE GESCHÄFTE DER BÜRGERVERSAMMLUNG

Sonntag, 10. April 2022



**JAHRESRECHNUNG
DER POLITISCHEN
GEMEINDE FÜR DAS
JAHR 2021**

**GUTACHTEN
UND ANTRÄGE:
ERNEUERUNGSPROJEKT
«KVA LINTH 2025»
BAULANDVERKAUF
«NEUFELD»**

**BUDGET UND
STEUERPLAN FÜR DAS
JAHR 2022**

**JAHRESRECHNUNG
2021 UND BUDGET
2022 GEMEINDE-
UNTERNEHMEN
ALTERSZENTRUM
SONNHALDE**

INHALTSVERZEICHNIS

Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung	1
--	---

BERICHTE

Bericht Gemeindepräsidentin	2
Bericht Rektor	3
Steuerabschluss	5
Behördenlöhne	5

FINANZBERICHT

Gestuffer Erfolgsausweis	6
Erfolgsrechnung 2021/Budget 2022	8
Liste neue Ausgaben	19
Investitionsrechnung	20
Bilanz	23
Geldflussrechnung	23

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG MIT STEUER- UND FINANZPLAN

Rechnungslegungsgrundsätze	24
Eigenkapitalnachweis	24
Rückstellungsspiegel	25
Gewährleistungsspiegel	25
Anlagespiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen	26
Finanzkennzahlen, Verpflichtungskredite	28
Steuerplan	30
Finanzplan	31
Investitionsplan	32

ALTERSZENTRUM SONNHALDE

Bericht Zentrumsleitung	33
Erfolgsrechnung 2021/Budget 2022	34
Investitionsrechnung	35
Bilanz	36
Anhang	37

ANTRÄGE

Gutachten und Antrag Erneuerungsprojekt «KVA Linth 2025»	39
Gutachten und Antrag Baulandverkauf «Neufeld»	45
Anträge Gemeinderat	Umschlag Innenseite hinten
Anträge Geschäftsprüfungskommission	Umschlag Innenseite hinten

URNENABSTIMMUNG

ÜBER DIE GESCHÄFTE DER BÜRGERVERSAMMLUNG

Sonntag, 10. April 2022

Aufgrund der unsicheren epidemiologischen Lage hat der Gemeinderat im Januar entschieden, die Bürgerversammlung abzusagen. Die Beschlussfassung zu den folgenden Traktanden erfolgt darum an der Urne:

- 1. Jahresrechnung der Politischen Gemeinde für das Jahr 2021**
- 2. Gutachten und Antrag: Erneuerungsprojekt «KVA Linth 2025»**
- 3. Gutachten und Antrag: Baulandverkauf Arbeitsgebiet «Neufeld»**
- 4. Budget und Steuerplan für das Jahr 2022**
- 5. Jahresrechnung 2021 des Gemeindeunternehmens Alterszentrum Sonnhalde**
- 6. Budget 2022 des Gemeindeunternehmens Alterszentrum Sonnhalde**

Dieser Jahresbericht enthält alle nötigen Informationen zu den einzelnen Geschäften und dient als Abstimmungsbroschüre für den Urnengang.

Stimmrechtsausweis und Stimmzettel werden allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit separater Post rechtzeitig zugestellt. Auf einen Versand des Jahresberichts an nicht-stimmberechtigte Haushalte wird verzichtet. Die Broschüre ist unter www.kaltbrunn.ch verfügbar oder kann bei der Gemeinde bestellt werden.

Sprechstunden

Die Gemeindepräsidentin bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern Sprechstunden für Fragen an. Bitte wenden Sie sich bei Interesse mit Ihrem Anliegen an die Gemeindekanzlei: gemeinde@kaltbrunn.ch oder 058 228 63 22.

8722 Kaltbrunn, 16. Februar 2022

Die detaillierte Jahresrechnung sowie der vollständige Anhang zur Jahresrechnung sind unter www.kaltbrunn.ch verfügbar oder können bei der Finanzverwaltung bestellt werden:
Telefon 058 228 63 06
E-Mail finanzverwaltung@kaltbrunn.ch

Die Rechnungen der Zweckverbände können bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

BERICHT GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wenn Sie die Jahresrechnung in der Hand halten, werden Sie sehen, dass der «Geschäftsbericht» inhaltlich schlanker geworden ist. Wir haben den Umfang komprimiert und reduziert. Die statistischen Informationen publizieren wir laufend in der LinthSicht. So können wir Ihnen «peu à peu» interessante Informationen aus verschiedenen Gemeindebereichen präsentieren.

Abermals haben alle Kaltbrunner Behörden ihre Versammlungen abgesagt und die Geschäfte an die Urne verwiesen – deshalb findet ein gemeinsamer Urnengang am 10. April 2022 statt. Wir legen Ihnen sechs Geschäfte zur Abstimmung vor. Die üblichen Finanzgeschäfte und zwei Gutachten kommen in diesem Jahr zur Abstimmung. Gerne bieten wir Ihnen wiederum persönliche Sprechstunden für Fragen zu den verschiedenen Abstimmungsvorlagen an.

Ein erster Blick auf die Zahlen: Obwohl wir einen Aufwandüberschuss von CHF 860'000 budgetiert haben, schliesst unsere Jahresrechnung 2021 mit einem Gewinn von CHF 218'300.23 positiv ab. Die Besserstellung im Geschäftsjahr 2021 beträgt somit CHF 1'078'300.

Die Besserstellung ist auf höhere Steuererträge, Minderkosten bei der Schule, geringere Heimkosten für Jugendliche, nicht ausgeführte Projekte sowie auf ausserordentliche Erträge zurückzuführen. In einigen Bereichen mussten wir allerdings auch höhere Aufwendungen verbuchen, u.a. bei

der Sozialhilfe. Wesentlich geringere Erträge als budgetiert resultierten bei den Grundbuchgebühren, Handänderungssteuern und Schulgeldern.

Das Budget 2022 sieht ein Defizit von rund 426'000 Franken vor. Grössere Beschaffungsprojekte im Bereich der Schule und Unterhaltsbedarf bei den Liegenschaften und Strassen-Sanierungen sind geplant. Den Steuerfuss von 106% können wir dennoch auf dem tiefen Niveau belassen. Wir haben nach wie vor eine solide finanzielle Basis, die aber trotzdem einen sorgsamem Umgang mit dem Finanzhaushalt voraussetzt.

Die Bearbeitung der Ortsplanungsrevision erstreckt sich über mehrere Jahre und wir führen diese auch 2022 mit Hochdruck weiter: Das nächste Etappenziel ist die kantonale Vorprüfung der Zonenplanung und des Baureglementes im Herbst 2022. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision müssen alle Gemeinden im Kanton auch die Gewässerräume als Sondernutzungspläne bestimmen und ausscheiden. Wir starten in diesem Jahr mit den beiden grossen Bächen, dem Dorf- und dem Steinenbach. Wie immer sind bei einem Sondernutzungsplan die Mitwirkung der Bevölkerung und eine öffentliche Auflage selbstverständlich.

In der Sonnhalde verkaufen wir in diesem Jahr die restlichen acht Einfamilienhaus-Bauparzellen. Wie bereits in den Baustapen zuvor, werden junge Familien mit einem Bezug zu Kaltbrunn bevorzugt. Die Ausschreibung erfolgt im April.



Der Gemeinderat strebt für den nächsten Planungshorizont ein moderates Wachstum an und hat deshalb kein zusätzliches Land eingezont. Baulandreserven sind genügend vorhanden, grössere Bautätigkeiten werden uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen. Das Wachstum stellt uns vor die Herausforderung, mehr Schulraum zur Verfügung zu stellen. Eine partielle Erweiterung im Schulhaus Sonnenbüel ist bereits in Abklärung und die Planung budgetiert. Mit Weitblick für eine längerfristige Planung des Schulraumes erarbeitet der Gemeinderat in den nächsten Jahren eine «Schulraumstrategie 2030».

Ein Sondernutzungsplan entsteht gegenwärtig auch im kommunalen Arbeitsplatzgebiet Neufeld. Den Verkauf der Parzellen legen wir Ihnen mit dem Gutachten (Seite 45) zur Abstimmung vor. Die Ansiedlung der Unternehmen hat für unsere Gemeinde einen hohen Stellenwert: Wir wollen Arbeitsplätze erhalten und das Potenzial vergrössern. Aktuell zählt Kaltbrunn über 1700 Arbeitsplätze.

Für das 18. Strassenbau-Programm des Kantons St. Gallen konnten wir unsere Begehren für die Gemeinde Kaltbrunn bis Ende März beim Kantonalen Tiefbauamt eingeben: eine umfangreiche Liste mit priorisierten Sanierungs- und Strassenbauprojekten. Im 17. Strassenbau-Programm stellen wir Ihnen das Vorprojekt der «Verlängerung Geh- und

Radweg Benknerstrasse» in der LinthSicht vor. Die Projektauflage des Kantons sollte im 2022 erfolgen, sodass im 2023 die Bauarbeiten starten können.

Diverse Veranstaltungen und Anlässe wurden in den letzten Monaten abermals abgesagt. Nun blicken wir mit Zuversicht ins 2022: Endlich dürfen wir uns wieder an gemeinsamen Anlässen und Veranstaltungen treffen. Für den gelebten Gemeinschaftssinn, das Dorf- und Vereinsleben ist das sehr wichtig und wertvoll!

Mein herzlicher Dank an die Bevölkerung, das Gewerbe, die Partner-Behörden und Mitarbeitenden der Gemeinde Kaltbrunn schliesst alle ein, die sich zum Wohlwollen der Gemeinschaft in irgendeiner Art engagieren und mitwirken. Ein Kollektiv funktioniert dann besonders gut, wenn wir im Sinne des «Grossen Ganzen» denken und handeln und das «Kleine Persönliche» nicht immer und in jedem Fall an erster Stelle steht.

Ich wünsche Ihnen allen eine erquickliche, gesunde und erfreuliche Frühlingszeit!

Daniela Brunner, Gemeindepräsidentin

BERICHT REKTOR

Auch im vergangenen Jahr beeinflusste die Pandemie den Schulbetrieb stark: Maskenpflicht, Absage von Lagern, schulischen Anlässen und Veranstaltungen, Quarantänen oder Isolationen von Schülerinnen, Schülern oder Lehrpersonen etc.

Letztlich konnten wir die Situation gut meistern. Hilfreich war besonders die Solidarität der allermeisten Beteiligten. Trotz teilweise unterschiedlicher Haltungen bei Eltern oder Lehrpersonen konnten wir die von Kanton oder Bund beschlossenen Massnahmen im Schulbetrieb ohne grössere Schwierigkeiten umsetzen.

Schulentwicklung

Im Herbst beschäftigte sich die Schulführung im Rahmen einer Klausurtagung in Zusammenarbeit mit einer externen Beratungsfirma mit der künftigen Schulentwicklung der Schule Kaltbrunn. Ergebnis ist ein Schulentwicklungsprogramm, das in den kommenden Jahren systematisch und nachhaltig in schulinternen Weiterbildungen bearbeitet und anschliessend von den Lehrpersonen im Unterricht konkret umgesetzt werden soll.

Entwicklung Schülerzahlen – Schulraumbedarf

Die Schülerzahlen an der Schule Kaltbrunn sind leicht steigend und die Schulanlagen sind ausgelastet. Aus diesem Grund ist vorgesehen, das Schulhaus Sonnenbüel zu erweitern, wie das beim damaligen Bau vorgesehen wurde. Der Erweiterungsbau wird voraussichtlich auf August 2025 zur Verfügung stehen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit sind aufgrund der steigenden Schülerzahlen bereits frühere Übergangslösungen notwendig.

Aufgrund der geplanten Bautätigkeit in Kaltbrunn ist eine weitere Zunahme der Schülerzahlen wahrscheinlich. Aus diesem Grund setzte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe «Schulraumstrategie 2030» ein. Ziel ist es, nach Möglichkeit bestehende Schulbauten zu sanieren und gleichzeitig zu erweitern, damit auch in ferner Zukunft genügend Schulraum zur Verfügung steht.

Digitalisierung – Medienpädagogik

Der digitale Wandel hat unsere Gesellschaft nachhaltig verändert. Unser Kommunikationsverhalten und der Umgang mit Informationen werden durch digitale Medien ge-

prägt. Dies erfordert von uns allen neue Kompetenzen. Wir können uns dem nicht verschliessen. Aus diesem Grund haben wir unser ICT- und Medienpädagogikkonzept gesamthaft überarbeitet. Neben dem Erwerb von Anwendungskompetenzen setzen wir einen grossen Schwerpunkt bei der Präventionsarbeit, damit die Jugendlichen Medien verantwortungsvoll nutzen. Weiter sind ständige Anpassungen bei der Infrastruktur notwendig. In den kommenden Jahren werden wir ausserdem viel Zeit in die Weiterbildung der Lehrpersonen investieren.

Bibliothek

Neben dem Angebot der öffentlichen Bibliothek bietet unser Bibliotheksteam ein hervorragendes, betreutes Angebot für unsere Schule und die Spielgruppe. Insbesondere die Anlässe für Kinder im Vorschulalter sind für uns von hoher Bedeutung. Animierte Geschichtenstunden sind für die Kinder der Spielgruppe und des Kindergartens ein bleibendes Erlebnis. So werden die Kleinsten schon früh an Bücher und ans Lesen herangeführt. Dies ist eine optimale Voraussetzung für einen motivierten Leseerwerb in der Primarschule.

Musikschule

Nach wie vor erfreut sich der Musikunterricht an unserer Musikschule grosser Beliebtheit. Leider konnten im vergangenen Jahr, wie im Jahr zuvor, zahlreiche geplante Veranstaltungen und Konzerte aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Dies ist sehr bedauerlich, kann doch

ein Auftritt vor Publikum Motivation sein, um auf seinem Instrument zu üben oder zu singen und gemeinsam zu musizieren. Musik bereichert unseren Alltag und unser Leben. Wir freuen uns, wenn zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene unsere Angebote der Musikschule nutzen.

Spielgruppe

Seit über zwei Jahren ist die Spielgruppe in die Schule Kaltbrunn integriert. Die Entwicklung ist erfreulich. Die Anmeldezahlen sind deutlich gestiegen. Wir mussten gar eine Alterslimite festlegen, da alle Angebote an beiden Standorten ausgeschöpft waren und wir nicht alle Kinder aufnehmen konnten. Auf das kommende Schuljahr ist die Erweiterung der Spielgruppe an einem dritten Standort geplant, damit wieder alle Anmeldungen berücksichtigt werden können. Das Angebot der Spielgruppe zahlt sich nicht nur für die betroffenen Kinder und Familien, sondern auch für die Schule aus. Der Eintritt in den Kindergarten ist für die betroffenen Kinder nach dem Besuch der Spielgruppe deutlich erleichtert.

Dank

Einmal mehr liegt ein herausforderungsreiches Jahr hinter uns. Ich danke allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Besonders danke ich den Schulleitungen, dem schulischen Personal und den Lehrpersonen, welche sich in der täglichen Arbeit mit den Kindern engagieren.

Hugo Gort, Rektor



STEUERABSCHLUSS

Der Steuerabschluss der Gemeinde Kaltbrunn für das Jahr 2021 fällt besser aus als erwartet.

Mit Ausnahme der Handänderungssteuern fielen die Einnahmen bei allen Steuerarten höher aus als budgetiert. Die Folgen der Corona-Pandemie hatten auf die Erträge der Rechnung erneut kaum Einfluss. Die Einkommens- und Vermögenssteuern stiegen um beinahe CHF 254'000 gegenüber dem Jahr 2020. Trotz der Steuerreform «STAF» und den damit erwarteten Mindereinnahmen stiegen die Erträge der Reinertrags- und Kapitalsteuern um gut CHF 5'000 und übertrafen das Budget um CHF 192'000.

Der Grund für die tieferen Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr liegt bei den Handänderungssteuern. Diese

lagen gut CHF 550'000 tiefer als im Vorjahr und rund CHF 118'000 tiefer als budgetiert. Bereits bei der Budgetierung war absehbar, dass der überdurchschnittliche Ertrag 2020 in den Folgejahren wieder geringer ausfallen wird.

Der Rückstand bei den laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern sank von 11.11% auf 10.42%. Derjenige für sämtliche Steuerjahre sank erfreulicherweise stark von 14.56% auf 13.12%.

Der Gemeinderat Kaltbrunn und die Verwaltung danken allen Steuerpflichtigen, welche ihre Verpflichtungen gegenüber Kanton und Gemeinde termingerecht erfüllt haben.

Abschluss Gemeindesteuern und Anteile 2021 in Kaltbrunn

Steuerart	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Budgetabweichung
Einkommens- und Vermögenssteuern laufendes Jahr	9'585'832	9'566'500	9'642'011	75'511
Einkommens- und Vermögenssteuern Vorjahre	530'073	529'000	727'840	198'840
Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern	646'703	460'000	652'124	192'124
Grundstückgewinnsteuern	443'371	420'000	460'602	40'602
Grundsteuern	834'972	871'000	873'928	2'928
Handänderungssteuern	932'177	500'000	381'704	- 118'296
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	22'856	24'000	25'781	1'781
Quellensteuern ausländischer Arbeitnehmer	176'167	180'000	200'579	20'579
Total	13'171'701	12'550'500	12'964'569	414'069

BEHÖRDENLÖHNE 2021

Ab Januar 2022 veröffentlicht der Gemeinderat in Anwendung von Art. 123b Gemeindegesetz die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder jährlich im Geschäftsbericht (Entschädigung für Behördentätigkeit Brutto):

Behörde	Name	Funktion	Pensum in Prozent	Fixum	Sitzungs- und Taggelder	Spesenvergütung	zusätzliche Entschädigung	total jährliche Entschädigung
Rat	Daniela Brunner-Gmür	Präsidentin	100	187'515	4'710	3'000		195'225
Rat	Ruedi Gmür	Mitglied		6'500	13'770	500	1'760	22'530
Rat	Roman Zahner	Mitglied		6'500	11'250	500		18'250
Rat	Monika Thoma-Rüdisüli	Mitglied		6'000	8'295	500		14'795
Rat	Michael Wenk	Mitglied		6'000	8'310	500		14'810
GPK	Sascha Semeraro	Präsident		2'900	250			3'150
GPK	Roland Rutz	Mitglied		2'900				2'900
GPK	Martin Eberhard	Mitglied		2'500				2'500
GPK	Christoph Frei	Mitglied		2'500	150			2'650
GPK	Ulrike Schöbi	Mitglied		2'500	150			2'650
Rat				212'515	46'335	5'000	1'760	265'610
GPK				13'300	550	0	0	13'850

FINANZBERICHT

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
	Betrag	Betrag	Betrag
30 Personalaufwand	13'185'500	12'972'935.33	13'344'900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'021'500	3'980'533.24	5'288'700
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	505'000	553'943.05	665'000
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	7'500	248'901.95	28'600
36 Transferaufwand	6'592'500	6'677'669.05	6'944'700
39 Interne Verrechnungen	592'700	683'469.86	616'000
Betrieblicher Aufwand	25'904'700	25'117'452.48	26'887'900
40 Fiskalertrag	-12'597'500	-13'009'621.47	-13'073'100
41 Regalien und Konzessionen	-15'000	-5'982.40	-11'100
42 Entgelte	-2'758'600	-2'958'381.52	-2'972'100
43 Verschiedene Erträge	-3'000	-1'667.04	-1'700
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-293'200	-112'640.43	-137'500
46 Transferertrag	-8'534'900	-8'373'748.44	-8'563'300
49 Interne Verrechnungen	-592'700	-683'469.86	-616'000
Betrieblicher Ertrag	-24'794'900	-25'145'511.16	-25'374'800
Betriebsergebnis	1'109'800	-28'058.68	
34 Finanzaufwand	407'500	436'434.37	343'500
44 Finanzertrag	-641'300	-631'728.52	-1'420'600
Finanzergebnis	-233'800	-195'294.15	-1'077'100
Operatives Ergebnis	876'000	-223'352.83	436'000
Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderung:			
3897 Einlage in Reserve Wertschwankungen		15'640.45	
4897 Entnahmen aus Reserve Liegenschaften	-16'000	-10'587.85	-10'000
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen	860'000	-218'300.23	-10'000
Der Bürgerschaft zu beantragende Reserveveränderungen:			
3894 Einlage in Ausgleichsreserve		218'300.23	
4894 Bezug aus Ausgleichsreserve			
Total der Bürgerschaft zu beantragende Reserveveränderungen		218'300.23	
Gesamtergebnis	860'000	0	426'000

→ Rechnung 2021: nach Verbuchung der beantragten Gewinnverwendung

→ Fehlbetrag Budget 2022: Deckung durch Verringerung des Bilanzüberschusses (per 31.12.21 CHF 6'929'895)

Rechnung 2021

Die Gemeinde Kaltbrunn schliesst das Rechnungsjahr 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 218'300.23 ab. Dieser ergibt sich aus einem Aufwand von 25,6 und Ertrag von 25,8 Millionen Franken und entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget von rund CHF 1'078'000.

Das erfreuliche Ergebnis ist hauptsächlich auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen. Besserstellungen resultieren bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, bei den Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen sowie bei den Grundstückgewinnsteuern. In der Rechnung 2021 waren aber auch Mindererträge zu verzeichnen. Diese sind hauptsächlich auf die Handänderungssteuern und Grundbuchgebühren zurückzuführen.

Aufwandseitig konnten diverse Personal- und Schüleranlässe aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht im geplanten Rahmen durchgeführt werden. Der Nettoaufwand bei den Alimentenbevorschussungen sowie bei der Unterbringung von Jugendlichen fiel geringer aus. Beim Strassenunterhalt waren Vorhaben budgetiert, welche noch nicht ausgeführt werden konnten (z.B. Bründlenstrasse).

Ertragsüberschuss 2021

Unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Bürgerschaft soll der Ertragsüberschuss 2021 in die Ausgleichsreserve eingelegt werden.

CHF 218'300.23	Einlage in Ausgleichsreserve
-----------------------	-------------------------------------

Die Ausgleichsreserve bietet den Gemeinden Flexibilität. Über die Ausgleichsreserve können einerseits kurzfristige Schwankungen der ersten Stufe der Erfolgsrechnung ausgeglichen werden, andererseits können Reserven für zukünftige Ereignisse und Vorhaben geschaffen werden.

Budget 2022

Das Budget 2022 sieht bei unverändertem Steuerfuss einen Aufwandüberschuss von CHF 426'000 vor. Der Gemeinderat geht von steigenden Unterhaltskosten bei den Schulliegenschaften und Gemeindestrassen aus. Auch bei den Betriebskosten ist aufgrund der höheren Rohstoffpreise (Heizmaterial und Strom) mit einem Anstieg zu rechnen. Wesentliche Mehrausgaben sind zudem bei der Unterbringung von Jugendlichen in Heimen zu erwarten.

Auf der Ertragsseite wird über alle Steuerarten ein Ergebnis im Rahmen des Vorjahres erwartet. Für die Einkommens- und Vermögenssteuern des laufenden Jahres rechnet das Steueramt mit einer Zunahme von 2,8 Prozent, bei den Nachzahlungen geht das Steueramt von einem Minderertrag aus. Im Budget ist zudem ein einmaliger Gewinn von CHF 750'000 enthalten, welcher aus dem Verkauf der Baulandparzellen Sonnhaldenstrasse resultieren wird.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONALER GLIEDERUNG

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	26'312'200	25'452'200	25'569'527.30	25'787'827.53	27'231'400	26'805'400
Ertragsüberschuss		860'000	218'300.23			426'000
0 Allgemeine Verwaltung	2'533'500	851'100	2'376'454.14	868'989.79	2'627'100	861'000
Saldo		1'682'400		1'507'464.35		1'766'100
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'193'900	2'072'300	2'073'517.22	1'941'068.30	2'171'700	2'037'700
Saldo		121'600		132'448.92		134'000
2 Bildung	13'110'800	2'465'200	12'812'371.35	2'320'872.85	13'391'100	2'535'800
Saldo		10'645'600		10'491'498.50		10'855'300
3 Kultur, Sport und Freizeit	540'400	186'600	486'240.77	229'957.62	445'900	113'600
Saldo		353'800		256'283.15		332'300
4 Gesundheit	923'500		999'914.14	45'377.00	967'700	
Saldo		923'500		954'537.14		967'700
5 Soziale Sicherheit	2'778'000	1'045'000	3'000'847.52	1'288'499.20	3'357'500	1'265'000
Saldo		1'733'000		1'712'348.32		2'092'500
6 Verkehr	1'635'500	463'500	1'391'192.03	425'951.80	1'703'700	455'700
Saldo		1'172'000		965'240.23		1'248'000
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'819'100	1'368'000	1'715'213.68	1'325'855.03	1'846'300	1'350'500
Saldo		451'100		389'358.65		495'800
8 Volkswirtschaft	217'100	101'900	155'407.80	41'900.77	255'600	105'000
Saldo		115'200		113'507.03		150'600
9 Finanzen und Steuern	560'400	16'898'600	558'368.65	17'299'355.17	464'800	18'081'100
Saldo	16'338'200		16'740'986.52		17'616'300	

ERFOLGSRECHNUNG 2021 BUDGET 2022

Allgemeine Verwaltung

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'533'500	851'100	2'376'454.14	868'989.79	2'627'100	861'000
<i>Netto</i>		1'682'400		1'507'464.35		1'766'100
011 Legislative	64'700		56'486.15	1'026.00	71'000	1'000
012 Exekutive	295'000	7'600	268'134.73	9'128.50	282'400	7'400
021 Finanz- und Steuerverwaltung	429'200	321'700	424'540.87	333'489.64	443'600	334'200
022 Allgemeine Dienste, übrige	1'555'000	325'400	1'485'373.59	330'785.65	1'700'400	371'100
029 Verwaltungsliegenschaften, übrige	189'600	196'400	141'918.80	194'560.00	129'700	147'300

Rechnung 2021

Alle Funktionen der Erfolgsrechnung

Auch im Jahr 2021 wurden aufgrund der Corona-Einschränkungen verschiedene Personalanlässe gestrichen. Dies führte zu Einsparungen in diversen Funktionen.

012 Exekutive

– Die Begleitung durch die externe Revisionsstelle BDO AG wird ab dem Rechnungsjahr 2022 rechnerisch wirksam.

021 Finanz- und Steuerverwaltung

– Die Einnahmen aus Dienstleistungen sowie die Rückerstattungen der Betriebskosten fielen rund CHF 13'000 höher aus.

022 Allgemeine Dienste, übrige

– Mehrertrag für Gebühren in der Bauverwaltung von rund CHF 13'600.

029 Verwaltungsliegenschaften, übrige

– Die Erneuerung der sanitären Anlagen im Gemeindehaus 1 konnte noch nicht erfolgen und soll nun im Jahr 2022 ausgeführt werden.

Budget 2022

011 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle

– Das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht hat für das Jahr 2022 eine Revision angekündigt. Zudem fallen erstmals die Kosten für die Revisionsbegleitung der Geschäftsprüfungskommission durch die BDO AG an.

022 Liegenschaften Tiefbau

– Für die Bewältigung der zahlreichen, anspruchsvollen Hoch- und Tiefbauprojekte reichen die Ressourcen der Abteilung Liegenschaft/Tiefbau nicht aus. In dieser Abteilung haben sich diverse Projekte aufgestaut. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Stellenplan um eine technische Mitarbeiterstelle zu erweitern (80 bis 100%).

– Die Webseiten der Gemeinde und der Schule werden überarbeitet. Die Kosten werden zu je CHF 23'000.00 hälftig aufgeteilt.

– Für die Erneuerung des Servers der Gemeindeverwaltung wurde ein Betrag von CHF 22'000 ins Budget aufgenommen.

ERFOLGSRECHNUNG 2021 BUDGET 2022

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'193'900	2'072'300	2'073'517.22	1'941'068.30	2'171'700	2'037'700
<i>Netto</i>		<i>121'600</i>		<i>132'448.92</i>		<i>134'000</i>
111 Polizei	13'500	500	10'041.35	500.00	11'000	500
140 Allgemeines Rechtswesen	1'471'200	1'409'600	1'406'392.15	1'318'122.63	1'451'200	1'384'300
150 Feuerwehr allgemein	647'800	647'800	601'549.92	601'549.92	600'300	600'300
161 Militärische Verteidigung	10'300	5'000	5'915.40	11'495.75	27'100	23'200
162 Zivile Verteidigung	51'100	9'400	49'618.40	9'400.00	82'100	29'400

Rechnung 2021

140 Allgemeines Rechtswesen

- Bei den Grundbuchgebühren resultierte aufgrund der angefallenen Geschäfte ein Minderertrag von rund CHF 74'000.
- Der Gebührenüberschuss des regionalen Betreibungsamtes Benken wird aufgrund der Anzahl Belege der drei beteiligten Gemeinden aufgeteilt. Der Ertragsanteil von Kaltbrunn fiel mit CHF 40'000 wesentlich höher aus als im Vorjahr.

150 Feuerwehr allgemein

- Die Besserstellung der Feuerwehrrechnung ist auf das Auflösen einer Wertberichtigung, auf tiefere Anschaffungskosten für Material sowie auf Minderkosten für Beiträge an die Löschwasserversorgung zurückzuführen.
- Die Einlage in die Feuerschutzreserve betrug rund CHF 144'000.

Budget 2022

140 Allgemeines Rechtswesen

- Bei den Grundbuchgebühren ist mit CHF 320'000 ein leicht höherer Ertrag zu erwarten.

150 Feuerwehr allgemein

- Im Budget der Feuerwehr sind diverse Ersatz- bzw. Neuanschaffungen enthalten. Weiter sind für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung drei Gemeindebeiträge an die Wasserversorgung vorgesehen (CHF 32'200).

162 Zivilschutz

- Beim öffentlichen Zivilschutzraum Hübli muss die Stützmauer erneuert werden. Von den Kosten von rund CHF 30'000 können CHF 20'000 über die Ersatzbeiträge finanziert werden.

ERFOLGSRECHNUNG 2021 BUDGET 2022

Bildung

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	13'110'800	2'465'200	12'812'371.35	2'320'872.85	13'391'100	2'535'800
<i>Netto</i>		<i>10'645'600</i>		<i>10'491'498.50</i>		<i>10'855'300</i>
211 Eingangsstufe (Kindergarten)	928'800	1'900	885'920.13	2'308.45	899'700	15'300
212 Primarstufe	2'432'400	10'700	2'452'625.16	11'539.70	2'489'800	8'600
213 Oberstufe	3'677'900	2'000	3'592'801.02	6'228.25	3'702'700	4'300
214 Musikschule	386'100	121'300	369'486.20	125'260.20	372'300	122'500
217 Schulliegenschaften	1'817'800	50'500	1'766'298.39	74'148.50	1'950'300	92'900
218 Tagesbetreuung	20'000	7'000	22'622.85	3'854.00	25'000	7'000
219 Obligatorische Schule, übrige	3'841'300	2'269'200	3'717'164.00	2'097'158.75	3'945'900	2'284'600
299 Bildung, übrige	6'500	2'600	5'453.60	375.00	5'400	600

Rechnung 2021

Alle Stufen

– Auch dieses Jahr konnten diverse Anlässe und Weiterbildungen wegen Corona nicht durchgeführt werden. Die krankheitsbedingten Ausfälle der Lehrpersonen führten zu einigen Stellvertretungen und höherem Personalaufwand.

211 Kindergarten

– Der budgetierte Betrag für Klassenassistenten musste im Kindergarten nur teilweise in Anspruch genommen werden.

213 Oberstufe

– Bei der Oberstufe fiel der Personalaufwand tiefer aus, da die Stellvertretungen aufgrund der Vorgaben niedriger eingestuft waren.

217 Schulliegenschaften

– Die Kosten beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial (Masken, Desinfektionsmittel, etc.) fielen tiefer aus als erwartet.
– Auch beim Unterhalt der Schulliegenschaften konnten Kosten eingespart werden.

219 Obligatorische Schule, übrige

– Bei der Schulinformatik konnten die PC's der Lehrpersonen günstiger angeschafft werden.
– Der geringere Ertrag bei den Schulgeldern von rund CHF 162'500 ist auf eine tiefere Schülerzahl aus Benken zurückzuführen. Die externen Kosten für Sonderschüler fielen dagegen rund CHF 20'000 höher aus.
– Klassenlager, Schulreisen, Schul- und Sportanlässe konnten aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden.

Budget 2022

Alle Stufen

– Die Budgetierung der Personal- und Schulanlässe erfolgt wieder im ordentlichen Rahmen.

212 Primarstufe

– Im Schulhaus Hältli ist der Ersatz von Pulten und Stühlen geplant.

213 Oberstufe

– Auch im Oberstufenschulhaus soll ein Schulzimmer neu ausgestattet werden.

217 Schulliegenschaften

– Für die Fensterreinigung in allen Schulanlagen ist die Anschaffung von Absturzsicherungsgeräten vorgesehen.
– Aufgrund der gestiegenen Heizmaterial- und Energiekosten wurden leicht höhere Beträge budgetiert.
– Das Unwetter vom Sommer 2021 verursachte diverse Schäden an den Schulgebäuden. Die Reparaturen konnten noch nicht vollständig ausgeführt werden. Im Budget sind die Reparaturkosten als Aufwand und die Rückerstattungen der Gebäudeversicherung als Ertrag enthalten. Die allgemeinen Unterhaltskosten wurden im Rahmen des Vorjahres ins Budget aufgenommen.
– Der jährliche Abschreibungsbedarf nimmt aufgrund der Investitionstätigkeit zu.

219 Obligatorische Schule, übrige

– Im Bereich der Schulinformatik sind bei der Hardware diverse Ersatzanschaffungen erforderlich. Zudem soll die Webseite der Schule zusammen mit derjenigen der Politischen Gemeinde erneuert werden.
– Aufgrund der Schülerzahlen werden die Schulgelder aus Benken voraussichtlich höher ausfallen.

ERFOLGSRECHNUNG 2021 BUDGET 2022

Kultur, Sport und Freizeit

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	540'400	186'600	486'240.77	229'957.62	445'900	113'600
<i>Netto</i>		<i>353'800</i>		<i>256'283.15</i>		<i>332'300</i>
311 Museen und bildende Kunst	48'000	20'100	42'822.00	21'069.75	54'000	14'800
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	3'200		150.00		10'200	
321 Bibliotheken	93'200	42'700	99'752.40	42'700.00	98'200	41'400
322 Konzert und Theater	31'900	3'300	31'378.30	3'214.30	31'900	3'300
329 Kultur, übrige	60'800	10'000	46'083.26	8'231.65	51'900	8'700
341 Sport	84'100	16'900	76'932.02	17'644.03	102'400	25'800
342 Freizeit	219'200	93'600	189'122.79	137'097.89	97'300	19'600

Rechnung 2021

3 Kultur, Sport und Freizeit

– Die Besserstellung im Bereich «Kultur, Sport und Freizeit» verteilt sich auf verschiedene Konten. Unter anderem konnten bei der Montage der Dreschmaschine beim Kulturzentrum Dröschi Kosten eingespart werden.

342 Freizeit (bzw. 544)

– Die Verbuchung der Aufwände und Erträge für den Jugendtreff und die Jugendarbeit muss auf die beiden Funktionen 342 «Freizeit» bzw. 544 «Jugendarbeit» aufgeteilt werden. Die Abklärungen im Verlaufe des Jahres haben ergeben, dass der grösste Teil der Kosten bzw. der Einnahmen in der Funktion 544 verbucht werden kann. Aufgrund dieser Änderung fällt der Nettoaufwand unter Freizeit CHF 58'000 geringer bzw. unter Jugendarbeit rund CHF 50'000 höher aus.

Budget 2022

3 Kultur, Sport und Freizeit

– Die Beiträge an die Dorfvereine sind in verschiedenen Funktionen enthalten und werden gemäss den neuen «Richtlinien Vereinsbeiträge» ausbezahlt.

ERFOLGSRECHNUNG 2021 BUDGET 2022

Gesundheit

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	923'500		999'914.14	45'377.00	967'700	
<i>Netto</i>		923'500		954'537.14		967'700
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	594'500		655'311.75		610'000	
421 Ambulante Krankenpflege allgemein	295'000		310'475.59	45'377.00	321'500	
433 Schulgesundheitsdienst	33'000		33'589.10		35'300	
434 Lebensmittelkontrolle	800		537.70		700	
490 Gesundheitswesen, übrige	200				200	

Rechnung 2021

412 Pflegezentrum Linthgebiet

– Der operative Betrieb des Pflegezentrums Linthgebiet wurde Anfang 2022 eingestellt. Zur Überbrückung der Liquidität mussten die beteiligten Gemeinden ein Darlehen von total 2,0 Mio. Franken gewähren. Der Anteil der Gemeinde Kaltbrunn betrug CHF 103'990. Ob das Darlehen vollständig zurückbezahlt werden kann, hängt von der künftigen Nutzung der Liegenschaft ab. Rund die Hälfte des Darlehens wurde deshalb im Rechnungsjahr 2021 wertberichtigt (CHF 53'990).

421 Ambulante Krankenpflege

– Im Jahr 2016 leisteten die beteiligten Gemeinden eine Anschubfinanzierung an die Spitex Linth. Diese Beiträge wurden nun im Jahr 2021 zurückbezahlt. Der Anteil der Gemeinde Kaltbrunn betrug CHF 45'377 und war bei der Erstellung des Budgets 2021 nicht bekannt.

Budget 2022

412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

– Die Gemeindebeiträge an den Kanton für die Restfinanzierung der stationären Pflege sind abhängig von der Anzahl Bewohnenden und der Pflegestufe der Heimbewohner/innen aus Kaltbrunn. Mit der Erweiterung des Alterszentrums Sonnhalde werden die Beiträge voraussichtlich ansteigen.

421 Ambulante Krankenpflege

– Bei der Spitex Linth und bei privaten Pflegedienstleistern ist eine Tendenz für steigende Einsatzstunden ersichtlich. Es wurden deshalb höhere Beiträge budgetiert. Zudem entfällt die Rückerstattung der Spitex-Anschubfinanzierung aus dem Jahre 2016.

ERFOLGSRECHNUNG 2021 BUDGET 2022

Soziale Sicherheit

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Sicherheit	2'778'000	1'045'000	3'000'847.52	1'288'499.20	3'357'500	1'265'000
<i>Netto</i>		1'733'000		1'712'348.32		2'092'500
511 Krankenversicherungen	320'000	280'000	366'442.74	327'996.20	520'000	348'000
524 Leistungen an Invalide	5'200		4'687.00		4'500	
531 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	23'400	5'000	22'992.10	5'135.45	23'700	5'000
535 Leistungen an das Alter	28'100	6'400	19'822.00		30'700	6'400
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	115'000	15'000	115'543.00	78'834.55	135'000	50'000
544 Jugendschutz	241'500	79'600	199'106.67	84'407.60	347'200	163'300
545 Leistungen an Familien	226'200	86'300	235'448.46	79'890.40	330'100	96'800
559 Arbeitslosigkeit, übrige	15'000		17'772.65		15'000	
572 Wirtschaftliche Hilfe	718'000	100'000	1'045'018.00	270'815.20	970'000	200'000
573 Asylwesen	629'800	472'700	552'110.80	415'919.80	563'000	395'000
579 Fürsorge, übrige	454'800		421'904.10	25'500.00	417'800	500
592 Hilfsaktionen im Inland	1'000				500	

Rechnung 2021

543 Alimentenbevorschussung

– Rückwirkend zugesprochene Renten führten zu wesentlich höheren Rückerstattungen von bevorschussten Alimenten. Der Nettoaufwand lag somit um rund CHF 63'300 tiefer als budgetiert.

544 Kinder- und Jugendheime

– Der Nettoaufwand für die Unterbringung von Jugendlichen lag rund CHF 97'000 unter dem Budgetbetrag. Ein vorzeitiger Austritt führte zu dieser Besserstellung.

572 Wirtschaftliche Hilfe

– Das regionale Sozialamt für die Gemeinden Benken, Schänis und Kaltbrunn wird in Schänis geführt. Die Anzahl der unterstützten Personen aus Kaltbrunn nahm im Jahr 2021 zu. Dies führte zu einem höheren Nettoaufwand von CHF 156'200.

579 Soziale Dienste

– Der Gemeindebeitrag an den Zweckverband Soziale Dienste Linthgebiet fiel aufgrund tieferer Fallzahlen rund CHF 29'500 geringer aus.

Budget 2022

511 Krankenpflege

– In Zusammenhang mit den Forderungsausfällen der Krankenkassen gemäss KVG übernahmen der Kanton bisher 77% und die Gemeinden 23% der Verluste. Neu müssen die Gemeinden diese Forderungen vollständig übernehmen, was zu Mehrkosten von rund CHF 142'000 führt.

543 Alimentenbevorschussung

– Das Sozialamt rechnet mit leicht höheren Ausgaben sowie mit geringeren Rückerstattungen (Vorjahr Nachzahlung Renten).

544 Kinder- und Jugendheime

– Aufgrund der zurzeit untergebrachten Jugendlichen in Heimen steigt der voraussichtliche Nettoaufwand um rund CHF 65'000 an.

545 Spielgruppe

– Die Anmeldungen von Kindern für die Spielgruppen nehmen laufend zu. Im vergangenen Jahr mussten deshalb Kinder auf die Warteliste gesetzt werden. Im Budget ist die Miete eines zusätzlichen Raumes an der Dorfbachstrasse enthalten. Für Umbauarbeiten sowie für die Ersteinrichtung sind Kosten von CHF 78'000 budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG 2021 BUDGET 2022

Verkehr

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	1'635'500	463'500	1'391'192.03	425'951.80	1'703'700	455'700
<i>Netto</i>		<i>1'172'000</i>		<i>965'240.23</i>		<i>1'248'000</i>
613 Kantonsstrassen, übrige	6'800		6'800.00		10'600	
615 Gemeindestrassen	730'300	295'200	522'356.04	278'147.55	763'500	303'800
619 Werkhof, übrige	439'600	133'300	443'329.99	111'598.25	515'300	126'900
621 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	1'000				1'000	
622 Regional- und Agglomerationsverkehr	391'800		362'706.00		383'300	
629 Öffentlicher Verkehr, übriges	56'000	35'000	56'000.00	36'206.00	28'000	25'000
634 Verkehrsplanung allgemein	10'000				2'000	

Rechnung 2021

615 Gemeindestrassen

- Diverse Planungskosten für Strassenprojekte konnten unter dem Budgetbetrag abgerechnet werden. Es konnten nicht alle geplanten Projektierungen ausgeführt werden.
- Der Unterhalt der Gemeindestrassen fiel rund CHF 180'000 tiefer aus. Unter anderem konnte die Sanierung der Bründlenstrasse Ende 2021 nicht ausgeführt werden.
- Aufgrund des schneereichen Winters resultierten beim Winterdienst Mehrkosten von rund CHF 56'200.

622 Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Gemeindebeitrag für den öffentlichen Verkehr lag gemäss Abrechnung rund CHF 26'500 unter der Prognose des Kantons.

Budget 2022

615 Gemeindestrassen

- Für die Planung der Strassensanierungen wurden CHF 93'600 budgetiert.
- CHF 293'600 sind für den Unterhalt der Gemeindestrassen vorgesehen. In diesem Betrag ist ein Sanierungsanteil der Bründlenstrasse von CHF 180'000 enthalten. Diese Arbeiten wurden aufgrund des Vorjahresbudgets bereits vergeben.

619 Werkdienst

- Die Strassenwischmaschine der Gemeinden Gommiswald, Benken und Kaltbrunn wurde im Jahr 2012 angeschafft und muss ersetzt werden. Die drei Gemeinden planen wiederum eine gemeinsame Anschaffung. Der Anteil der Gemeinde Kaltbrunn wird ca. CHF 60'000 betragen.

ERFOLGSRECHNUNG 2021 BUDGET 2022

Umweltschutz und Raumordnung

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'819'100	1'368'000	1'715'213.68	1'325'855.03	1'846'300	1'350'500
<i>Netto</i>		451'100		389'358.65		495'800
720 Abwasserbeseitigung	1'145'100	1'145'100	1'038'088.93	1'038'088.93	1'098'400	1'098'400
730 Abfallwirtschaft	193'500	193'500	267'760.91	267'760.91	194'200	194'200
741 Gewässerverbauungen	213'200		188'324.00		202'300	
750 Arten- und Landschaftsschutz	23'800	1'800	23'419.80	1'995.15	32'500	
769 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung			- 13'455.00			
771 Friedhof und Bestattung	128'200	16'300	99'231.20	11'300.00	111'200	12'600
779 Umweltschutz, übrige	19'200	100	14'688.60	47.10	7'900	100
790 Raumordnung	96'100	11'200	97'155.24	6'662.94	199'800	45'200

Rechnung 2021

720 Abwasserbeseitigung

- Der Gemeindebeitrag an die regionale Abwasserreinigungsanlage in Schmerikon fiel mit CHF 596'429 rund CHF 53'500 geringer aus als prognostiziert.
- Die Projektierung «Abwasser-Erschliessung Altwies» wurde seit dem Jahr 2013 mit Ausgaben von CHF 36'043 aktiviert. Das Projekt wurde zurückgestellt und der Betrag ausserordentlich abgeschrieben.

730 Abfallwirtschaft

- Aufgrund der vorhandenen Eigenkapitalreserve von CHF 849'000 haben die Abgeordneten des Zweckverbandes Kehrlichtbeseitigung Linthgebiet beschlossen, CHF 600'000 zweckgebunden an die beteiligten Gemeinden zurückfliessen zu lassen. Der Anteil der Gemeinde Kaltbrunn betrug CHF 87'469.

769 Bekämpfung von Umweltverschmutzung

- Eine Forderung im Zusammenhang mit einem Feuerwehreinsatz aus dem Jahr 2017 wurde vollständig beglichen. Die vorgenommene Wertberichtigung konnte vollständig aufgelöst werden (Ertrag rund CHF 13'500).

Budget 2022

720 Abwasserbeseitigung

- Gemäss Mitteilung des Zweckverbandes wird der Gemeindebeitrag an die Betriebskosten des Abwasserverbandes Obersee mit CHF 635'000 rund CHF 39'000 höher ausfallen.
- Für den Ausgleich der Spezialfinanzierung Abwasser ist ein Reservebezug von CHF 105'600 vorgesehen.

730 Abfallwirtschaft

- Für die Anschaffung und baulichen Anpassungen von Unterflursammelstellen ist ein Betrag von CHF 21'500 vorgesehen. Der Einbau von Unterflursammelstellen erfolgt nach Möglichkeit im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben.

790 Raumplanung

- Zurzeit sind mehrere Sondernutzungspläne in Bearbeitung. Zudem soll die Schutzverordnung des Benkner-, Burger- und Kaltbrunner-Rietes aus dem Jahre 1998 überarbeitet werden. Die Nettokosten der Gemeinde Kaltbrunn betragen rund CHF 10'000.

ERFOLGSRECHNUNG 2021 BUDGET 2022

Volkswirtschaft

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	217'100	101'900	155'407.80	41'900.77	255'600	105'000
<i>Netto</i>		<i>115'200</i>		<i>113'507.03</i>		<i>150'600</i>
813 Produktionsverbesserung Vieh	23'900		21'120.15		21'500	
814 Produktionsverbesserung Pflanzen	1'500	800	519.60	662.50	2'300	2'100
820 Forstwirtschaft	21'400		21'402.00		21'400	
830 Jagd und Fischerei	500		500.00		500	
840 Tourismus	1'200	400	1'150.00	270.00	8'700	500
850 Industrie, Gewerbe, Handel	105'700	65'400	56'450.25	5'374.00	148'300	67'400
871 Elektrizität	19'000	35'000	19'000.00	35'594.27	19'000	35'000
879 Energie, übrige	43'900	300	35'265.80		33'900	

Rechnung 2021

850 Märkte

- Aufgrund der COVID-19-Pandemie mussten sowohl der Frühlings- wie auch der Jahrmarkt erneut abgesagt werden. Anstelle dieser beiden Veranstaltungen wurde im August ein Sommerfest durchgeführt.

Budget 2022

850 Märkte

- Im Budget ist die ordentliche Durchführung des Frühlings- und des Jahrmarktes enthalten.

850 Weihnachtsbeleuchtung

- Für den allfälligen Ersatz sowie die Montage defekter Beleuchtungsteile sind im Budget CHF 38'000 enthalten.

ERFOLGSRECHNUNG 2021 BUDGET 2022

Finanzen und Steuern

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	560'400	16'898'600	558'368.65	17'299'355.17	464'800	18'081'100
<i>Netto</i>	<i>16'338'200</i>		<i>16'740'986.52</i>		<i>17'616'300</i>	
910 Steuern	143'400	12'603'500	93'833.08	13'015'340.11	108'600	13'079'200
930 Finanz- und Lastenausgleich		3'718'900		3'720'000.00		3'700'600
950 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		14'000		5'300.00		10'300
961 Zinsen	28'200	71'000	18'806.35	79'502.56	21'900	88'800
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	388'800	467'200	422'114.77	442'107.40	334'300	1'188'200
969 Finanzvermögen, übrige			7'974.00	23'542.60		
971 Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		8'000		2'974.65		4'000
990 Nicht aufgeteilte Posten		16'000	15'640.45	10'587.85		10'000

Rechnung 2021

910 Steuern

- Die Einnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern betragen total rund CHF 10'211'000. Die Erträge des laufenden Jahres lagen rund CHF 75'500 über dem Budget (plus 0,8 %). Bei den Nachzahlungen aus Vorjahren resultierte ein Mehrertrag von CHF 198'822.
- Bei den kantonalen Steueranteilen lagen die Grundstückgewinnsteuern CHF 40'600 und die Gewinn- und Kapitalsteuern CHF 192'100 über dem budgetierten Budget. Der vom Kanton prognostizierte Ertragsrückgang von 25 % durch die Unternehmens-Steuerreform sowie Auswirkungen der COVID-19-Pandemie traf in Kaltbrunn erfreulicherweise nicht ein.
- Mit einem Ertrag von CHF 381'704 resultierte bei den Handänderungssteuern ein Minderertrag von rund CHF 118'300. Im Jahr 2020 beliefen sich die überdurchschnittlichen Erträge auf CHF 932'100.

963 Liegenschaften des Finanzvermögens

- Bei den Alterswohnungen wurden 28 Jahre nach dem Bezug sechs Küchen erneuert. Dies führte kurzfristig zu Ausfällen bei den Mieterträgen.

Budget 2022

910 Steuern

- Das Gemeindesteueramt rechnet für das Jahr 2022 bei den laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern mit einer Zunahme von 2,8 %. Bei den Nachzahlungen aus Vorjahren wird mit CHF 472'000 mit einem leicht geringeren Ertrag gerechnet. Gemäss Antrag im Steuerplan (Seite 30) soll der Steuerfuss weiterhin 106 Steuerprozent betragen.
- Die Gewinn- und Kapitalsteuern sowie die Grundstückgewinnsteuern wurden im Rahmen des Vorjahres budgetiert.
- Die Handänderungssteuern fielen in den letzten Jahren sehr unterschiedlich aus. Der Budgetwert von CHF 420'000 liegt CHF 40'000 über dem Wert 2021.

930 Finanz- und Lastenausgleich

- Die Finanzausgleichsbeiträge sind nach wie vor eine bedeutende Einnahmequelle. Folgende Beiträge wurden provisorisch zugesichert: Ressourcenausgleich CHF 3'115'400, Sonderlastenausgleich Schule CHF 585'200. Die Beiträge liegen CHF 20'000 unter dem Wert des Vorjahres.

963 Liegenschaften des Finanzvermögens

- Im Jahr 2022 werden die restlichen Bauparzellen an der Sonnhaldenstrasse verkauft. Es ist mit einem einmaligen Gewinn von CHF 750'000 zu rechnen (Differenz zwischen dem Buchwert und dem Verkehrswert).

LISTE NEUE AUSGABEN AB RUND CHF 10'000.00

Die Haushaltsverordnung des Kantons St.Gallen verpflichtet den Gemeinderat, neue Ausgaben im Budget als solche zu bezeichnen (§GS 151.53 Art. 23 Buchstabe b). Im Gegensatz zu gebundenen Ausgaben liegt die Kompetenz bei den neuen Ausgaben in Bezug auf den Umfang bei der Bürgerschaft.

Konto	Funkt. Gliederung	Beschreibung	Betrag
02270.31130	Informatik allgemein	PC-Ersatz inkl. Aufsetzen	12'000
02270.31130	Informatik allgemein	Ersatz Server	22'000
02270.31334	Informatik allgemein	Neue Webseite Politische Gemeinde	23'000
15000.31100	Feuerwehr	Werkstatt, Mobiliar	18'000
15000.31110	Feuerwehr	Anschaffung Rollmodule	11'000
15000.31110	Feuerwehr	Atenschutz-Füllanlage	40'000
16110.31440	Truppeneinquartierung, Schiessanlage	Erneuerung Hauptbespannung Scheibenstand	16'000
21200.31100	Primarstufe	Schulhaus Hältli, Anschaffung Mobiliar	19'000
21300.31100	Oberstufe	OSZ, Anschaffung Mobiliar	15'600
21300.31100	Oberstufe	Schulhaus Hauswiese, Anschaffung Mobiliar	18'000
21700.31100	Liegenschaften Schule	Schulhaus Altbreiten, Möbeleratz	9'000
21700.31110	Liegenschaften Schule	Absturzsicherungsgeräte für Fensterreinigung	18'300
21700.31310	Liegenschaften Schule	Schulhaus Sonnenbühl, Vorprojekt Erweiterung	37'000
21700.31310	Liegenschaften Schule	OSZ Turnhalle/Büroräume, Vorprojekt energetische Sanierungen	20'000
21700.31440	Liegenschaften Schule	OSZ UG, Erstellung Materialraum Metallwerken	25'000
21700.31440	Liegenschaften Schule	Schulhaus Altbreiten, Ersatz Bodenbelag Schulzimmer	10'000
21700.31440	Liegenschaften Schule	Unterstand Schulhaus Altbreiten, Ersatz Kies durch Verbundsteine	23'000
21700.31440	Liegenschaften Schule	Schulhaus Hauswiese, Beleuchtungsersatz	27'800
21700.31440	Liegenschaften Schule	Schulhaus Hältli, Sanierung Lehrzimmer	10'500
21700.31440	Liegenschaften Schule	MZH Kupfentreff, Überdachung Bühneneingang Ost	7'500
21910.31130	Informatik Schule	Ersatz PC's für Lehrpersonen	36'000
21910.31130	Informatik Schule	Ersatz Laptops für Schüler	50'000
21910.31334	Informatik Schule	Neue Webseite Schule	23'000
21910.31530	Informatik Schule	Serverraum, modularer Core Switch	23'000
32200.36365	Konzert und Theater	Beiträge an Dorfvereine (Bezug zu Kaltbrunn)	10'000
34200.31430	Parkanlagen, Wanderwege und Spielplatz	Kirschlorbeere bei Kirchentreppe, Ersatz mit Absturzsicherung	15'000
34100.36365	Sportförderung	Beiträge an Sportvereine (Bezug zu Kaltbrunn)	15'000
53500.31307.01	Seniorenanlässe	Seniorenanlässe (netto)	15'600
54511.31100	Spielgruppe	Dorfbachstrasse 6 (Swisscom-Gebäude), erstmalige Einrichtung	8'000
54511.31440	Spielgruppe	Dorfbachstrasse 6, Umnutzung	70'000
61500.31310	Gemeindestrassen, Brücken und Plätze	Sonnhaldenstrasse, Vorprojekt Verkehrskonzept	15'000
61500.31320	Gemeindestrassen, Brücken und Plätze	Zustandserfassung Gemeindestrassen	17'000
61900.36120	Werkhof	Anschaffung Strassenwischmaschine, Anteil Kaltbrunn	60'000
72001.31310	Kanalisationen	Trennsystem Ausbau Benknerstrasse, Vorprojekt	25'000
73000.31100	Abfallbeseitigung allgemein	Unterflursammelstellen	21'000
85000.31100/31300	Industrie, Gewerbe, Handel	Ersatz Weihnachtsbeleuchtung	38'000
96302.34300	Liegenschaft Alterswohnungen	Ersatz von Küchen	75'000

INVESTITIONSRECHNUNG

Konto Nr.	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gesamttotal	10'522'800	2'712'000	976'421.47	339'127.93	4'184'200	1'021'600
<i>Netto</i>		<i>7'810'800</i>		<i>637'293.54</i>		<i>3'162'600</i>
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	3'753'800	449'000	87'432.35		800'000
15	Feuerwehr	3'753'800	449'000	87'432.35		800'000
15000	Feuerwehr	3'753'800	449'000	87'432.35		800'000
	Feuerwehrdepot	3'753'800	449'000	87'432.35		800'000
2	BILDUNG	856'000	13'400	54'681.75	11'243.95	1'338'700
21	Obligatorische Schule	856'000	13'400	54'681.75	11'243.95	1'338'700
21700	Schulliegenschaften	856'000	13'400	54'681.75	11'243.95	1'091'700
	Photovoltaikanlage Sonnenbüel		13'400		11'243.95	
	Umbau Tankraum OSZ	256'000		8'407.80		
	OSZ Werkräume Neugestaltung					213'000 *
	OSZ Toilettensanierung	150'000		46'273.95		103'700
	Schulhaus Hältli Toilettensanierung	300'000				150'000
	Schulhaus Hältli Erneuerung Stützmauer Nord	150'000				150'000
	Schulhaus Hältli Umbau Schulküche/Textiles Gestalten					275'000 *
	Kindergarten Lohren Sanierung Spielplatz					130'000 *
	Kindergarten Lohren Sanierung Spielplatz Mobilien					70'000 *
21910	Informatik Schule					247'000
	Primarschule Ersatz elektr. Wandtafeln					247'000 *
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	154'600	40'000	10'884.95		94'000
34	Sport und Freizeit	154'600	40'000	10'884.95		94'000
34101	Sportplatz Stiggleten	54'600		4'926.45		
	Sportplatz Zufahrt	54'600		4'926.45		
34200	Parkanlagen, Wanderwege und Spielplatz	100'000	40'000	5'958.50		94'000
	Brücke Cholschlagen Ersatz	100'000	40'000	5'958.50		94'000
4	GESUNDHEIT			103'990.00		
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime			103'990.00		
41205	Pflegezentrum Linthgebiet			103'990.00		
	Pflegezentrum Linthgebiet Darlehen			103'990.00		
6	VERKEHR	2'885'000	876'200	394'965.15	8'470.85	1'009'400
61	Straassenverkehr	2'885'000	876'200	394'965.15	8'470.85	1'009'400
61300	Kantonsstrassen, übrige	344'000		77'000.00		40'000
	Geh- und Radweg Schulhausstrasse Ost	117'000		77'000.00		40'000
	Geh- und Radweg Bushaltestelle Sonnhalde	227'000				
61500	Gemeindestrassen, Brücken und Plätze	1'431'800	876'200	317'965.15	8'470.85	838'400
	Wengistrasse 1./3. Etappe Ausbau	207'200	398'000	13'828.70		193'400
	Obermühlestrasse/-brücke Projektierung	69'400				69'400
	Hofstrasse Ausbau	547'500	228'000	4'404.95		50'000
	Wengistrasse Bauzone Ausbau	398'000	244'700	216'876.15		180'600
	Gemeindestrasse Stiggleten		5'500	-4'926.45	8'470.85	29'200
	Strassenleuchten Umrüstung auf LED	109'700		87'781.80		
	Strassenleuchten Umrüstung auf LED 2. Etappe					145'000 *
	Sanierung Bründlenstrasse 1. Etappe	100'000				100'000
	Sanierung Bründlenstrasse 2. Etappe (Planung)					100'000
61550	Öffentliche Parkplätze					81'000
	Parkplatz Grünhof Bewirtschaftung					81'000 *
61900	Werkhof	1'109'200				50'000
	Werkgebäude Projektierung		19'200			
	Werkgebäude Umbau	1'090'000				50'000

INVESTITIONSRECHNUNG

Konto Nr.	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG					
72	Abwasserbeseitigung					
72001	Kanalisation					
	Kanalisation Benknerstrasse	1'214'700	880'000			100'000
	Kanalisation Gublen	136'100	200'000	4'147.43		151'900
	Kanalisation Altwies Projektierung	74'800				
	Kanalisation Rickenstrasse Sanierung 1. Etappe	107'200	1'400	46'021.36	- 4'341.46	
	Mischsystem Umbau 1. Etappe	180'000		11'468.94		168'500
	Meteorwasserleitung Höchi Umlegung	132'900				30'000
	Sportanlagen Stiggleten Entwässerung	17'100		907.71		
	Kanalisation Sonnhaldenstr. Umlegung/Vergrosserung	31'300		19'365.92		
	Pumpstation Steinenbrücke	495'300				50'000
	Erneuerung Regenwasserleitung PS Grabacker bis Vorfluter	200'200		16'636.59		183'600
	Kanalisation Rickenstrasse Sanierung 2. Etappe	125'800	2'000	65'759.52	14'467.09	
72008	Finanzierungskonto			250'000	309'287.50	350'000
	Anschlussbeiträge 2021		250'000	309'287.50		
	Anschlussbeiträge 2022					350'000 *
79	Raumordnung					
79000	Raumplanung					
	Schutzverordnung Überarbeitung	20'000		11'908.35		8'100
	Ortsplanungsrevision 2. Etappe	138'000		148'251.45		100'000
						4'400 *
8	VOLKSWIRTSCHAFT					
84	Tourismus					
84000	Tourismus, kommunale Werbung					
	Elektronische Anzeigetafeln					150'000
						150'000
						150'000
						150'000 *

* neue Kreditanträge

INVESTITIONSRECHNUNG (ERLÄUTERUNGEN)

Rechnung 2021

Feuerwehrdepot

Aufgrund von Projektanpassungen musste das Feuerwehrdepot ein erneutes Baubewilligungsverfahren durchlaufen. Nach Abschluss des Einspracheverfahrens kann der Spatenstich in den nächsten Monaten erfolgen.

Toilettensanierung OSZ

Die erste Sanierungsetappe ist planmässig in den Sommerferien 2021 erfolgt. Die abschliessende zweite Sanierungsetappe soll während den Sommerferien 2022 ausgeführt werden.

Sportplatz Stiggleten

Die drei Projekte Gemeindestrasse Stiggleten, Zufahrt Sportplatz und Entwässerung Sportanlagen konnten abgeschlossen und unter dem budgetierten Betrag abgerechnet werden.

Wengistrasse 1./3. Etappe Ausbau

Aufgrund von ausstehenden Entschädigungen konnte die Bauabrechnung bisher noch nicht erstellt werden.

Strassenbeleuchtung Umrüstung auf LED

Im Jahr 2021 wurden die Gebiete Grafenau, Langfeld mit Brändliquet, Hirzli- und Rautistrasse, Grünhof, Bahnhofstrasse sowie die Fusswege beim Hirschenareal und beim Schützenhaus Wilen mit «intelligenten» LED-Strassenleuchten ausgestattet.

Pumpstation Steinenbrücke

Das Projekt wurde zurückgestellt. Die Projektierung soll im 2022 wieder aufgenommen werden, die Ausführung ist im Jahr 2023 vorgesehen.

Geh- und Radweg Schulhausstrasse Ost

Das kantonale Tiefbauamt St. Gallen konnte an der Gasterstrasse ein Eingangstor mit einer Mittelinsel und Querungshilfe für Radfahrer realisieren. Die Schlussrechnung des Gemeindeanteiles folgt nach dem Einbringen des Deckbelages im Frühling 2022.

Schutzverordnung Überarbeitung

Die Schutzverordnung, Teil Ortsbildschutz und Kulturobjekte, wurde im Jahr 2021 erneut aufgelegt. Die Kosten für das Einspracheverfahren fielen geringer aus als erwartet. Die neue Schutzverordnung wird per 1. April 2022 in Kraft gesetzt werden.

Budget 2022

Umbau Schulküche/Textiles Gestalten Schulhaus Hältli

Die Möbel in der Schulküche des Schulhauses Hältli haben ihre Lebensdauer erreicht und müssen ersetzt werden. Im Zimmer «Textiles Gestalten» werden die Korpusse und Schränke erneuert. Ebenso ist vorgesehen, die alten Leuchtmittel durch zeitgemässe LED-Technik zu ersetzen.

Neugestaltung Werkräume OSZ

Seit dem Bau des Oberstufenzentrums im Jahr 1978 wurden in den beiden Werkräumen für Holz und Metall keine baulichen Veränderungen vorgenommen. Die heutigen Sicherheitsstandards für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden nicht mehr erfüllt. Die Geräte und Schweissanlagen müssen neu von den Werkräumen abgetrennt und mit zusätzlichen Absaug- und Filteranlagen versehen werden.

Sanierung Spielplatz Kindergarten Lohren

Die Umgebungsgestaltung und Spielgeräte beim Kindergarten Lohren entsprechen nicht den geltenden Normen. Im Jahr 2022 ist eine Gesamtsanierung der Aussenanlage inkl. der Spielgeräte vorgesehen.

Informatik Schule

Die ersten elektronischen Wandtafeln wurden an der Primarschule in den Jahren 2010 bis 2012 eingebaut. Die Anzeigqualität ist in der Zwischenzeit ungenügend geworden und die ersten Beamer mussten kostspielig ersetzt werden. Die bestehenden Systeme sollen durch zukunftsgerichtete, qualitativ gute Lösungen mit interaktiven Wandtafeln mit Touchdisplay ersetzt werden.

Strassenbeleuchtung Umrüstung auf LED

Im Jahr 2022 sind die Gebiete Hofstrasse, Kirchhaldenstrasse, Schönaustrasse, Lohrenstrasse und einzelne Leuchten der Dorf- und Uznacherstrasse zur Umrüstung vorgesehen.

Ortsplanungsrevision 2. Etappe

In der zweiten Etappe der Ortsplanungsrevision erarbeitet der Gemeinderat das neue Baureglement und den neuen Zonenplan und legt den Gewässerraum für den Steinenbach sowie den Dorfbach fest. Der Planungsstand wird einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren unterstellt.

Elektronische Anzeigetafeln

Die Dorfeingangstafeln werden durch digitale Anzeigetafeln und eine Informationsstelle im Dorfzentrum ersetzt.

Information zur Darstellung in der Investitionsrechnung

Bisher wurden im Budget der Investitionsrechnung alle bewilligten und nicht ausgeführten Projekte mit dem vollständigen Restkredit aufgeführt. Ab dem Budget 2022 werden analog zur Erfolgsrechnung lediglich noch die voraussichtlich im betreffenden Jahr anfallenden Kosten aufgenommen. In Bezug auf den Kostenstand der einzelnen Investitionen über mehrere Jahre gibt die Seite «Verpflichtungskredite» im Anhang der Jahresrechnung Auskunft. (Seite 29)

BILANZ 2021

Konto-Nr.		Anfangsbestand 01.01.2021	Endbestand 31.12.2021
1	Aktiven	48'135'798.90	50'470'732.08
10	Finanzvermögen	36'786'514.82	38'782'800.01
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'822'163.06	1'776'553.57
101	Forderungen	17'541'235.36	17'382'388.76
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	722'975.90	785'494.38
107	Langfristige Finanzanlagen	1'932'415.60	1'680'984.20
108	Sach- und immaterielle Anlagen FV	10'767'724.90	17'157'379.10
14	Verwaltungsvermögen	11'349'284.08	11'687'932.07
140	Sachanlagen VV	10'106'474.51	10'394'850.92
142	Immaterielle Anlagen	528'664.35	606'181.10
144	Darlehen		50'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	132'645.17	
146	Investitionsbeiträge	581'500.05	636'900.05
2	Passiven	-48'135'798.90	-50'470'732.08
20	Fremdkapital	-21'175'681.20	-23'151'730.77
200	Laufende Verbindlichkeiten	-7'144'895.74	-6'538'161.76
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'322'271.98	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-174'544.41	-146'247.85
205	Kurzfristige Rückstellungen	-282'867.65	-80'301.50
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-8'520'359.45	-15'655'546.95
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-730'741.97	-731'472.71
29	Eigenkapital	-26'960'117.70	-27'319'001.31
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-4'828'650.68	-4'996'711.17
291	Fonds	-7'322'250.08	-7'289'720.37
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	-800'000.00	-800'000.00
294	Reserven	-7'079'321.92	-7'302'674.75
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-6'929'895.02	-6'929'895.02

GELDFLUSSRECHNUNG 2021

Die Geldflussrechnung gliedert den Geldfluss nach seiner Herkunft. Sie stellt die Zu- und Abnahme der flüssigen Mittel in einer Periode aus betrieblicher Tätigkeit, aus

Investitions- und Finanzierungstätigkeit dar. Das Total der drei Bereiche zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel in einer Periode.

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	442'439.83
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-637'293.54
Finanzierungsfehlbetrag	-194'853.71
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'850'755.78
Total Geldfluss	-4'045'609.49

Vergleich

Bestand flüssige Mittel 01.01.2021	5'822'163.06
Bestand flüssige Mittel 31.12.2021	1'776'553.57
Veränderung flüssige Mittel	-4'045'609.49

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Der Anhang zur Jahresrechnung wird in gekürzter Form publiziert. Die vollständige Version ist auf der Gemeinde-Webseite aufgeschaltet oder kann bei der Finanzverwaltung bestellt werden.

1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG EINSCHLIESSLICH DER WESENTLICHEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

2. EIGENKAPITALNACHWEIS

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2021	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.2021
2900	Spezialfinanzierungen im EK	4'828'650.68	241'478.27	73'417.78	4'996'711.17
290001	Feuerwehr	1'357'625.74	144'441.98		1'502'067.72
290002	Abwasserbeseitigung	3'328'556.90		73'417.78	3'255'139.12
290003	Abfallbeseitigung	142'468.04	97'036.29		239'504.33
2910	Fonds im Eigenkapital	7'322'250.08	6'692.94	39'222.65	7'289'720.37
291000	Erneuerungsfonds Alterswohnungen	623'305.26		39'222.65	584'082.61
291001	Fonds für Entwicklung und Infrastruktur	6'662'944.82	6'692.94		6'669'637.76
291003	Parkplatzersatzabgaben	36'000.00			36'000.00
2930	Vorfinanzierungen	800'000.00	0.00	0.00	800'000.00
293000	Strassenprojekt Dorfkerngestaltung	800'000.00			800'000.00
2940	Ausgleichsreserve	5'746'611.92	218'300.23	0.00	5'964'912.15
294000	Ausgleichsreserve	5'746'611.92	218'300.23		5'964'912.15
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	1'332'710.00	15'640.45	10'587.85	1'337'762.60
294110	Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	708'708.50		10'587.85	698'120.65
294120	Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	624'001.50	15'640.45		639'641.95
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	6'929'895.02	0.00	0.00	6'929'895.02
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	6'929'895.02			6'929'895.02
29	Eigenkapital	26'960'117.70	482'111.89	123'228.28	27'319'001.31

Ausgleichsreserve Kto. 294000 inkl. der beantragten Gewinnverwendung.

Ertragsüberschuss 2021:

Einlage in Ausgleichsreserve (Konto 294000) CHF 218'300.23.

Reserve Werterhalt Finanzvermögen

Einlage und Bezüge gemäss Reglement vom 7. Oktober 2019.

Fonds für Entwicklung und Infrastruktur

Einlage und Bezüge gemäss Reglement vom 22. Oktober 2010 (Verzinsung).

3. RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.
Die Zusammenstellung zeigt alle per 31. Dezember 2021 betriebsnotwendigen Rückstellungen für spätere Aufwände.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 01.01.2021	Veränderung	Bestand 31.12.2021
205	Kurzfristige Rückstellungen	282'867.65	- 202'566.15	80'301.50
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	6'600.00	8'401.50	15'001.50
205000	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	6'600.00	8'401.50	15'001.50
2051	Kurzfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals	67'550.00	- 52'250.00	15'300.00
205100	Kurzfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals	67'550.00	- 52'250.00	15'300.00
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	208'717.65	- 158'717.65	50'000.00
205900	Übrige kurzfristige Rückstellungen	50'000.00		50'000.00
205901	Steuerfusskorrektur	158'717.65	- 158'717.65	0.00

4. GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Per 31. Dezember 2021 bestehen keine Verpflichtungen.

5. ANLAGESPIEGEL FINANZ- UND VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Anschaffungskosten				Stand per 01.01.21
	Stand per 01.01.21	Zugänge (+) / Abgänge (-)	Umgliederungen	Stand per 31.12.21	
Finanzvermögen					
Finanzanlagen FV					
1070 Aktien und Anteilscheine	486'980.60	3'000.00	0.00	489'980.60	-4'565.00
1071 Verzinsliche Anlagen	1'450'000.00	-270'000.00	0.00	1'180'000.00	0.00
Total Finanzanlagen FV	1'936'980.60	-267'000.00	0.00	1'669'980.60	-4'565.00
Sachanlagen FV					
1080 Grundstücke FV	5'040'896.75	6'389'582.35	0.00	11'430'479.10	113'900.00
1084 Gebäude FV	5'612'928.15	0.00	0.00	5'612'928.15	0.00
1089 Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Sachanlagen FV	10'653'824.90	6'389'582.35	0.00	17'043'407.25	113'900.00
Verwaltungsvermögen					
Sachanlagen VV					
1401 Strassen/Verkehrswege	1'033'585.05	13'828.70	251'656.55	1'299'070.30	-147'740.85
1402 Wasserbau	174'268.60	0.00	0.00	174'268.60	-52'600.00
1403 Übrige Tiefbauten	2'530'237.34	0.00	801'811.13	3'332'048.47	-831'300.00
1404 Hochbauten	14'567'950.09	0.00	232'430.30	14'800'380.39	-9'975'300.00
1406 Mobilien	849'869.30	0.00	0.00	849'869.30	-501'508.70
1407 Anlagen im Bau	2'081'218.53	602'846.49	-1'285'897.98	1'398'167.04	-35'846.40
1409 Übrige Sachanlagen	539'941.55	-11'243.95	313'245.17	841'942.77	-126'300.00
Total Sachanlagen VV	21'777'070.46	605'431.24	313'245.17	22'695'746.87	-11'670'595.95
Immaterielle Anlagen					
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	199'880.45	148'251.45	-86'898.90	261'233.00	0.00
1429 Übrige immaterielle Anlagen	494'083.90	11'908.35	86'898.90	592'891.15	-165'300.00
Total Immaterielle Anlagen	693'964.35	160'159.80	0.00	854'124.15	-165'300.00
Darlehen					
1442 Darlehen	0.00	103'990.00	0.00	103'990.00	0.00
Total Darlehen	0.00	103'990.00	0.00	103'990.00	0.00
Beteiligungen, Grundkapitalien					
1455 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	313'245.17	0.00	-313'245.17	0.00	-180'600.00
Total Beteiligungen, Grundkapitalien	313'245.17	0.00	-313'245.17	0.00	-180'600.00
Investitionsbeiträge					
1461 Kantone und Konkordate	273'414.75	0.00	0.00	273'414.75	-179'488.55
1464 Öffentliche Unternehmungen	867'273.85	0.00	0.00	867'273.85	-379'700.00
1469 Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	0.00	77'000.00	0.00	77'000.00	0.00
Total Investitionsbeiträge	1'140'688.60	77'000.00	0.00	1'217'688.60	-559'188.55
Passivierte Anschlussbeiträge					
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	-1'740'059.45	-309'287.50	0.00	-2'049'346.95	219'700.00
Total Passivierte Anschlussbeiträge	-1'740'059.45	-309'287.50	0.00	-2'049'346.95	219'700.00
Gesamttotal	34'775'714.63	6'759'875.89	0.00	41'535'590.52	-12'246'649.50

Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen (+)	Abgänge (+)	Umgliederungen	Stand per 31.12.21	Stand per 31.12.21
-7'974.00	23'542.60	0.00	0.00	11'003.60	500'984.20
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'180'000.00
-7'974.00	23'542.60	0.00	0.00	11'003.60	1'680'984.20
0.00	0.00	0.00	0.00	113'900.00	11'544'379.10
0.00	71.85	0.00	0.00	71.85	5'613'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
0.00	71.85	0.00	0.00	113'971.85	17'157'379.10

Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
Planmässige Abschreibungen Wertberichtigungen	Ausserplanmässige Abschreibungen	Abgänge (+)	Umgliederungen	Stand per 31.12.21	Stand per 31.12.21
-40'900.00	0.00	0.00	0.00	-188'640.85	1'110'429.45
-3'700.00	0.00	0.00	0.00	-56'300.00	117'968.60
-70'200.00	0.00	0.00	0.00	-901'500.00	2'430'548.47
-264'900.00	0.00	0.00	0.00	-10'240'200.00	4'560'180.39
-26'400.00	0.00	0.00	0.00	-527'908.70	321'960.60
0.00	0.00	0.00	0.00	-35'846.40	1'362'320.64
-24'600.00	0.00	0.00	-199'600.00	-350'500.00	491'442.77
-430'700.00	0.00	0.00	-199'600.00	-12'300'895.95	10'394'850.92
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	261'233.00
-46'600.00	-36'043.05	0.00	0.00	-247'943.05	344'948.10
-46'600.00	-36'043.05	0.00	0.00	-247'943.05	606'181.10
0.00	-53'990.00	0.00	0.00	-53'990.00	50'000.00
0.00	-53'990.00	0.00	0.00	-53'990.00	50'000.00
-19'000.00	0.00	0.00	199'600.00	0.00	0.00
-19'000.00	0.00	0.00	199'600.00	0.00	0.00
-6'800.00	0.00	0.00	0.00	-186'288.55	87'126.20
-14'800.00	0.00	0.00	0.00	-394'500.00	472'773.85
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	77'000.00
-21'600.00	0.00	0.00	0.00	-580'788.55	636'900.05
174'100.00	0.00	0.00	0.00	393'800.00	-1'655'546.95
174'100.00	0.00	0.00	0.00	393'800.00	-1'655'546.95
-351'774.00	-66'418.60	0.00	0.00	-12'664'842.10	28'870'748.42

6. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

6.1. Finanzkennzahlen

	2020	2021	Richtwerte
Nettoverschuldungsquotient	-156%	-153%	< 100% gut 100–150% genügend > 150% schlecht
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags, bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.			
Selbstfinanzierungsgrad	127%	125%	über 100% ideal 80–100% gut bis vertretbar 50–80% problematisch < 50% ungenügend
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.			
Zinsbelastungsanteil	0%	0%	0–4% gut 4–9% genügend > 9% schlecht
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.			
Nettoschuld pro Einwohner	-3'466.45	-3'458.71	< 0 CHF Nettovermögen 1–1000 CHF geringe Verschuldung 1001–2500 CHF mittlere Verschuldung 2501–5000 CHF hohe Verschuldung > 5000 CHF sehr hohe Verschuldung
Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.			
Bruttoverschuldungsanteil	74%	82%	< 50% sehr gut 50–100% gut 100–150% mittel 150–200% schlecht > 200% kritisch
Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.			
Investitionsanteil	8%	4%	< 10% schwache Investitionstätigkeit 10–20% mittlere Investitionstätigkeit 20–30% starke Investitionstätigkeit > 30% sehr starke Investitionstätigkeit
Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.			
Kapitaldienstanteil	1%	1%	< 5% geringe Belastung 5–15% tragbare Belastung > 15% hohe Belastung
Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.			
Selbstfinanzierungsanteil	7%	3%	> 20% gut 10–20% mittel < 10% schlecht
Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.			

6.2. Verpflichtungskredite

Projektname	Beschluss	Nettokredit	Objektstand per 31.12.21	Restkredit
Feuerwehr				
Feuerwehrdepot	BV/a.o. BV 18	3'503'300.00	285'920.15	3'217'379.85
Schulliegenschaften				
Photovoltaikanlage Sonnenbüel	BV 19/20	71'600.00	71'744.55	-144.55 1)
Umbau Tankraum OSZ	BV 20	480'000.00	232'430.30	247'569.70 1)
OSZ Toilettensanierung	BV 21	150'000.00	46'273.95	103'726.05
Schulhaus Hältli Toilettensanierung	BV 21	300'000.00		300'000.00
Schulhaus Hältli Erneuerung Stützmauer	BV 21	150'000.00		150'000.00
Sportplatz Stiggleten				
Sportplatz Stiggleten Zufahrt	BV 19/20	185'000.00	135'260.10	49'739.90 1)
Parkanlagen, Wanderwege, Spielplatz				
Brücke Cholschlagen Ersatz	BV 21	60'000.00	5'958.50	54'041.50
Pflegezentrum Linthgebiet				
Darlehen	GR 21	104'000.00	103'990.00	10.00 1)
Kantonsstrassen				
Geh- und Radweg Schulhausstrasse Ost	BV 19	117'000.00	77'000.00	40'000.00
Geh- und Radweg Bushaltestelle Sonnhalde	BV 18	227'000.00		227'000.00
Gemeindestrassen				
Wengistrasse 1./3. Etappe Ausbau	BV 13-18	734'200.00	938'890.60	-204'690.60
Obermühlestrasse/-brücke Projektierung	BV 13-18	171'700.00	102'299.05	69'400.95
Hofstrasse Ausbau	BV 18/19	343'800.00	28'657.65	315'142.35
Strassenleuchten Umrüstung auf LED	BV 17	250'000.00	228'088.15	21'911.85 1)
Wengistrasse Bauzone Ausbau	BV 19	220'300.00	284'432.85	-64'132.85
Gemeindestrasse Stiggleten	BV 19	109'500.00	116'396.45	-6'896.45 1)
Bründlenstrasse 1. Etappe	BV 21	100'000.00		100'000.00
Werkhof				
Werkgebäude Projektierung	BV 18	70'000.00	50'855.85	19'144.15 1)
Werkgebäude Umbau	BV 21	1'090'000.00		1'090'000.00
Kanalisationen				
Kanalisation Benknerstrasse	BV 08	380'000.00	45'305.11	334'694.89
Kanalisation Gublen	BV 12/13	255'000.00	303'116.11	-48'116.11
Kanalisation Altwies (Projektierung)	BV 13-18	114'700.00	39'843.05	74'856.95 1)
Kanalisation Rickenstrasse 1. Etappe	BV 17/18	380'000.00	303'222.67	76'777.33 1)
Mischsystem Umbau 1. Etappe	BV 17	200'000.00	31'429.44	168'570.56
Meteorwasserleitung Höchi Umlegung	BV 18	136'000.00	3'107.14	132'892.86
Sportanlagen Stiggleten Entwässerung	BV 19	85'000.00	68'804.34	16'195.66 1)
Kanalisation Sonnhaldenstrasse Umleg./Vergr.	BV 19	130'000.00	118'044.38	11'955.62 1)
Pumpstation Steinenbrücke	BV 19	500'000.00	4'680.45	495'319.55
Erneuerung Regenw.-Leitung PS Grabacker	BV 20/21	222'000.00	38'452.09	183'547.91
Kanalisation Rickenstrasse 2. Etappe	BV 19/20	365'000.00	292'514.99	72'485.01 1)
Raumplanung				
Schutzverordnung Überarbeitung	BV 14-18/21	257'200.00	249'041.30	8'158.70
Ortsplanungsrevision, 2. Etappe	BV 19/20/21	251'000.00	261'233.00	-10'233.00

1) Projekte abgeschlossen

STEUERPLAN

Steuerbedarf		11'718'100.00												
1. Einkommens- und Vermögenssteuern														
Einfache Steuer (100%) 2022	9'352'000.00													
<table border="1"> <tr> <td colspan="3">Entwicklung der Einfachen Steuer (100%)</td> </tr> <tr> <td>Einfache Steuer 2021</td> <td></td> <td>90'962.00</td> </tr> <tr> <td>Mutmassliche Zunahme 2022</td> <td>+2,81%</td> <td>2'558.00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><u>93'520.00</u></td> </tr> </table>			Entwicklung der Einfachen Steuer (100%)			Einfache Steuer 2021		90'962.00	Mutmassliche Zunahme 2022	+2,81%	2'558.00			<u>93'520.00</u>
Entwicklung der Einfachen Steuer (100%)														
Einfache Steuer 2021		90'962.00												
Mutmassliche Zunahme 2022	+2,81%	2'558.00												
		<u>93'520.00</u>												
Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer	106%													
Steuern laufendes Jahr (Konto 91000.40000)	9'913'000.00													
Vorjahressteuern/Nachzahlungen	472'000.00	10'385'000.00												
2. Grundsteuern (Konto 91020.40210, 91020.40211)														
Grundsteuern 0,2‰	7'100.00													
Grundsteuern 0,8‰	900'000.00	907'100.00												
Ergebnis Budget 2022 (Aufwandüberschuss)		426'000.00												
1 Steuerprozent (Steuern laufendes Jahr)	93'520.00													

FINANZPLAN

Gesamtübersicht	Budget 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
<i>Betrieblicher Aufwand</i>	26'887'900	28'104'710	28'599'930	29'063'430	29'299'670
Personalaufwand	13'344'900	13'599'650	13'893'480	14'031'990	14'100'260
Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'288'700	5'174'000	5'202'170	5'230'470	5'258'890
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	665'000	858'300	962'100	1'192'000	1'271'310
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	28'600	940'270	965'240	990'010	1'014'980
Transferaufwand	6'944'700	6'916'490	6'960'940	7'002'960	7'038'230
Interne Verrechnungen	616'000	616'000	616'000	616'000	616'000
<i>Betrieblicher Ertrag</i>	-25'374'800	-25'949'110	-26'350'520	-26'594'110	-27'024'140
Fiskalertrag	-13'073'100	-13'282'490	-13'717'290	-13'777'630	-14'028'650
Regalien und Konzessionen	-11'100	-11'100	-11'100	-11'100	-11'100
Entgelte	-2'972'100	-2'972'130	-2'972'160	-2'972'190	-2'972'220
Verschiedene Erträge	-1'700	-1'710	-1'720	-1'730	-1'740
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-137'500	-1'186'900	-1'210'580	-1'230'820	-1'242'380
Transferertrag	-8'563'300	-7'878'780	-7'821'670	-7'984'640	-8'152'050
Interne Verrechnungen	-616'000	-616'000	-616'000	-616'000	-616'000
Betriebsergebnis	1'513'100	2'155'600	2'249'410	2'469'320	2'275'530
Finanzaufwand	343'500	345'360	347'230	349'110	350'990
Finanzertrag	-1'420'600	-677'290	-680'440	-683'600	-686'770
Finanzergebnis	-1'077'100	-331'930	-333'210	-334'490	-335'780
Operatives Ergebnis	436'000	1'823'670	1'916'200	2'134'830	1'939'750
Einlagen in Reserven					
Entnahmen aus Reserven	-10'000	-10'050	-10'100	-10'150	-10'200
Ergebnis aus Reserveveränderung	-10'000	-10'050	-10'100	-10'150	-10'200
Gesamtergebnis	426'000	1'813'620	1'906'100	2'124'680	1'929'550
Steuerfuss gemäss Planung	106%	106%	106%	106%	106%

Finanzplanung

Das Budget 2022 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 426'000 vor. Dass dieser nicht noch höher ausfällt, ist auf verschiedene Sparanstrengungen zurückzuführen. Zudem ist im Budget ein einmaliger Gewinn von rund CHF 750'000 aus dem Verkauf der letzten Bauparzellen Sonnhaldenstrasse enthalten (Differenz zwischen dem Buchwert und Verkehrswert).

Gemäss Finanzplanung wird das Defizit in den nächsten Jahren bei unverändertem Steuerfuss auf rund zwei Millionen Franken ansteigen.

Nebst dem Wegfall des einmaligen Gewinnes aus dem Baulandverkauf wird der Abschreibungsbedarf in Zukunft ansteigen. Dieser Anstieg ist seit der Einführung von RMSG bekannt und soll mindestens teilweise mit der Ausgleichsreserve kompensiert werden. Weiter muss aufgrund der erfreulichen Steuerabschlüsse in den vergangenen Jahren davon ausgegangen werden, dass auch der Ressourcenausgleich in den kommenden Jahren eher tiefer ausfallen wird. Wie stark die Ausgleichsbeiträge sinken werden, hängt nebst der Höhe der Steuererträge von Kaltbrunn vor allem von der Entwicklung der durchschnittlichen Steuereinnahmen im Kanton ab.

Kaltbrunn verfügt nach wie vor über eine solide Eigenkapitalbasis. Allfällige Ausgabenüberschüsse können kurz- und mittelfristig über die Reserven gedeckt werden. Die Planung zeigt aber auch auf, dass mit den finanziellen Mitteln in Zukunft weiterhin sehr haushälterisch umgegangen werden muss.

Investitionsplanung

Der Investitionsbedarf wird in den nächsten Jahren wesentlich ansteigen. Von den bis ins Jahr 2026 geplanten rund 19 Mio. Franken entfallen ca. 4 Mio. auf die Spezialfinanzierungen Feuerwehr bzw. Abwasser und ca. 15 Mio. auf den allgemeinen Haushalt. Von dieser Summe sind rund 7 Mio. Franken auf geplante Investitionen im Schulbereich zurückzuführen.

INVESTITIONSPLAN

Funktionale Gliederung		Budget 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG		150'000			
02	Allgemeine Dienste		150'000			
5040	Hochbauten		150'000			
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	800'000	2'417'400			
15	Feuerwehr	800'000	2'417'400			
5040	Hochbauten	800'000	2'866'400			
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		-449'000			
2	BILDUNG	1'338'700	300'000	2'300'000	2'530'000	747'000
21	Obligatorische Schule	1'338'700	300'000	2'300'000	2'530'000	747'000
5030	Übrige Tiefbauten allgemein	130'000				
5031	Tiefbauten Schule	150'000	150'000	300'000	100'000	
5040	Hochbauten	741'700	150'000	2'000'000	2'350'000	650'000
5060	Mobilien	317'000			80'000	
5090	Übrige Sachanlagen					115'000
6300	Investitionsbeiträge vom Bund					
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten					-18'000
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	54'000	250'000			
34	Sport und Freizeit	54'000	250'000			
5010	Strassen und Verkehrswege	94'000				
5030	Übrige Tiefbauten allgemein		250'000			
6320	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-40'000				
6	VERKEHR	582'200	850'500	1'852'100	1'439'000	1'422'000
61	Strassenverkehr	582'200	850'500	1'852'100	1'439'000	1'422'000
5010	Strassen und Verkehrswege	838'400	695'000	1'298'100	1'225'000	1'637'000
5030	Übrige Tiefbauten allgemein	81'000				
5040	Hochbauten	50'000	240'000	800'000		
5610	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	40'000	227'000	300'000	214'000	
6300	Investitionsbeiträge vom Bund	-129'200				-215'000
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-120'000				
6370	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-178'000	-311'500	-546'000		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	237'700	1'107'600	315'300	300'000	125'000
72	Abwasserbeseitigung	134'000	987'600	195'300	75'000	-175'000
5033	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	684'000	2'117'600	445'300	325'000	75'000
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten					
6370	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-550'000	-1'130'000	-250'000	-250'000	-250'000
74	Verbauungen		120'000	120'000	225'000	300'000
5020	Wasserbau		200'000	200'000	225'000	300'000
6360	Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		-80'000	-80'000		
79	Raumordnung	103'700				
5290	Übrige immaterielle Anlagen	108'100				
6320	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-4'400				
8	VOLKSWIRTSCHAFT	150'000				
84	Tourismus	150'000				
5090	Übrige Sachanlagen	150'000				
	Nettoinvestition	3'162'600	5'075'500	4'467'400	4'269'000	2'294'000
	Verwaltungsvermögen per 1.1.	11'687'932	14'160'132	18'344'332	21'806'632	24'833'232
	Planmässige Abschreibungen	-690'400	-891'300	-1'005'100	-1'242'400	-1'321'710
	Verwaltungsvermögen per 31.12.	14'160'132	18'344'332	21'806'632	24'833'232	25'805'522

BERICHT ZENTRUMSLEITUNG

Das vergangene Jahr war geprägt von Umbrüchen und Herausforderungen: sowohl in den grossen gesellschaftlichen Zusammenhängen als auch im Alterszentrum Sonnhalde.

Sicherheitsmassnahmen, Besuchsregelungen, Hygienekonzepte, Heimschliessung, unklare und/oder ständig wechselnde Anweisungen machten den laufenden Betrieb zu einer Herausforderung. Die meisten Veranstaltungen im Alterszentrum mussten abgesagt oder konnten nur stark eingeschränkt durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz haben alle Mitarbeitenden ihr Bestes gegeben, um eine gesunde Balance für unsere Bewohnerinnen und Bewohner beizubehalten.

Anfang September gelang mit etwas Verspätung der Bezug des neuen und erweiterten Alterszentrums. Dank der ausgezeichneten Planung des Kadern und dem beherzten Einsatz von freiwilligen Helfern aus Männerriege, Zivildienst und der Belegschaft ist der grosse Umzug gut geglückt. Das Alterszentrum ist von 38 auf stattliche 62 Plätze gewachsen. Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung gegenüber dem Personal hat der Gemeinderat beschlossen, sämtlichen Mitarbeitenden, eine Leistungsprämie zu entrichten.

Im Hinblick auf die neuen Kapazitäten wurde das Betriebskonzept überarbeitet. Die Planung wie auch Realisierung dieses grossen Projekts zeugt von Mut und Weitsicht des damaligen Gemeinderates, der mit der Konzeption den ersten Meilenstein gesetzt hatte. Nun starten wir gestärkt an Erfahrungen in die Zukunft, um auch künftige Anforderungen im Heimbereich zu erfüllen und Leistungen fortlaufend auszubauen.

Mit dem Weggang des Zentrumsleiters Andreas Notz ist die Suche für die Besetzung der neuen Zentrumsleitung in Bearbeitung. In seiner Funktion führte er seit 2014 das Alterszentrum und brachte seine jahrelangen Erfahrungen und Kenntnisse in den Betrieb mit ein. Wir danken Andreas Notz für das Geleistete und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Betriebsergebnis

Die Rechnung des Alterszentrums Sonnhalde schliesst bei einem Aufwand von CHF 4'498'238.25 und einem Ertrag von CHF 4'321'164.27 mit einem Verlust von CHF 177'073.98. Die Reserve nach der Verlustbuchung beträgt CHF 1'426'966.13.

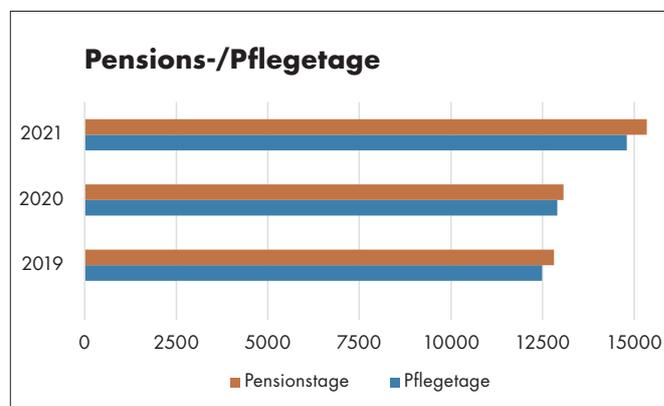
Die Bettenbelegung wurde mit einer Zunahme nach der Gesamteröffnung bis Ende 2021 von Total +10 gerechnet und budgetiert. Die zusätzlichen Betten konnten schneller als geplant belegt werden. Diese Entwicklung führte durch höhere Personalkosten sowie mehr Einrichtungsaufwände zu dem erwähnten Abschluss. Zudem verursachte Corona im Alterszentrum auf allen Ebenen erheblichen finanziellen Mehraufwand.

Vorrangig gilt es verantwortungsvoll mit vorhandenen Ressourcen umzugehen und künftige Entwicklungen voraussehen. In erster Linie ist unser Ziel, eine professionell geführte Altersinstitution mit einer hohen Lebensqualität

für die Bewohnenden zu garantieren und ein Zuhause zu bieten, in dem sich die Menschen gut umsorgt fühlen.

Bewohnenden-Statistik per 31.12.2021

Stichtag	31.12.2020	31.12.2021	
Anzahl BewohnerInnen	36	59	
Anzahl Eintritte	12	39	
Anzahl Austritt	12	16	
Durchschnittsalter	86.97	84.83	
Bettenbelegung in %			
1.1.21 bis 31.8.21	99.86		
1.9.21 bis 31.12.21	87.28		
Gesamtjahr	99.20%	94.03	
	2019	2020	2021
Pflegetage	12481	12898	14801
Pensionstage	12803	13071	15338



Grosser Dank

Allen Bewohnenden und Angehörigen gebührt ein grosser Dank für das Vertrauen in unsere Institution. Ein herzliches Dankeschön richtet sich auch an unsere Mitarbeitenden des Alterszentrums Sonnhalde für die mit Herz, Kopf und Verstand geleistete, sehr wertvolle Arbeit im vergangenen Jahr. Zu guter Letzt geht auch ein herzlicher Dank an den Gemeinderat für das entscheidende Mittragen, der Ärzteschaft, den Seelsorgenden, den freiwilligen Helfenden und an alle Menschen, die sich in irgendeiner Form für das Alterszentrum Sonnhalde eingesetzt haben.

Save the Date:

Die Tage der offenen Türe und die Eröffnungsfeierlichkeiten für die Bevölkerung finden am 7. und 8. Mai 2022 statt.

Monika Thoma, Heimleitung ad interim

ALTERSZENTRUM SONNHALDE

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
60 Taxen		3'895'200		4'114'170.00		6'443'510
62 Medizinische Nebenleistungen		6'700		18'027.30		34'700
65 Übrige Leistungen für Bewohner		23'400		38'118.65		48'000
66 Zinserträge		300		1'570.82		400
68 Leistungen an Personal/Dritte		132'200		149'277.50		153'900
69 Spenden		–		–		–
Total Erträge		4'057'800		4'321'164.27		6'680'510
30 Besoldungen	2'505'000		2'681'243.80		4'068'900	
37 Sozialleistungen	555'400		567'114.55		902'100	
38 Honorare Leistungen Dritter	88'500		141'886.31		1'000	
39 Personalnebenaufwand	66'000		49'536.15		117'400	
Total Personalaufwand	3'214'900		3'439'780.81		5'089'400	
40 Medizinischer Bedarf	31'100		73'196.19		61'700	
41 Lebensmittel und Getränke	181'500		196'117.83		290'000	
42 Haushaltsaufwand	67'400		80'983.64		112'500	
43 Unterhalt und Reparaturen	43'800		46'998.35		60'100	
44 Anlagenutzung	392'800		399'005.09		680'350	
45 Energie und Wasser	39'000		111'084.35		108'000	
46 Kapitalesen	26'900		19'547.73		42'000	
47 Büro und Verwaltung	95'200		81'688.74		108'400	
48 Bewohnerbezogener Aufwand	18'600		7'359.36		22'200	
49 Übriger Sachaufwand	45'400		40'077.11		50'400	
70 Ausserordentlicher Ertrag		–	2'399.00			–
Total Sachaufwand	941'700		1'058'457.39		1'535'650	
Total Aufwände	4'156'600		4'498'238.20		6'625'050	
Total Erträge		4'057'800		4'321'164.27		6'680'510
Ergebnis		–98'800		–177'073.93		55'460

Rechnung 2021

Die Rechnung des Alterszentrums Sonnhalde schliesst bei einem Aufwand von CHF 4'498'238.25 und einem Ertrag von CHF 4'321'164.27 mit einem Verlust von CHF 177'073.98.

Verlustverbuchung

Der Verlust wird im Konto Reserven (freie Rücklagen) belastet. Der Saldo nach der Verlustbuchung beträgt CHF 1'426'966.13.

Zum Betriebsjahr

Für die Bettenbelegung im Jahr 2021 wurde nach der Gesamteröffnung bis Ende 2021 mit einer Zunahme von total zehn Betten budgetiert. Die zusätzlichen 28 Betten konnten hingegen schneller als geplant belegt werden. Diese nicht budgetierte Entwicklung führte durch höhere Personalkosten sowie zusätzlichem Einrichtungsaufwand zum erwähnten Abschluss.

Engpässe bei den Mitarbeitenden wurden durch temporäre Aushilfen aufgefangen. Aufgrund des höheren Personalbestandes

mussten zusätzliche Berufskleider angeschafft werden. Corona-bedingt mussten mehr Einweghandschuhe und Schutzkleidungen eingekauft werden. Aufgrund einer buchhalterischen Umstellung fielen die Heizkosten höher aus.

Budget 2022

Das Budget 2022 sieht bei einem Aufwand von CHF 6'625'050 und einem Ertrag von CHF 6'680'510 einen Gewinn von CHF 55'460 vor.

Zum geplanten Betriebsjahr

Das Jahr 2022 startet mit einer vollen Bettenbelegung. Zusätzlich bietet das Alterszentrum neu ein Ferienzimmer an. Ende 2022 kann erstmals eine vollständige Betriebsrechnung für das um- und angebaute Alterszentrum ausgewiesen werden. Die für das Jahr 2022 budgetierten Aufwände und Erträge stützen sich auf Hochrechnungen. Es wird mit einer hohen Bettenbelegung geplant.

ALTERSZENTRUM SONNHALDE

Investitionsrechnung

	Budget 2021		Rechnung 2021			Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Total	5'548'200		4'993'794.10		Total		682'600
Erweiterung Alterszentrum	5'458'900		4'914'074.95		Erweiterung Alterszentrum		544'800
Vorhänge Altbau	17'500		17'000.00		Komplett Geschirr Erneuerung (15-jährig)		9'500
Fliegengitter	9'000		9'389.00		Pflege-/Rollstühle		9'000
Reinigungswagen	5'000		4'066.05		Aquarium		12'300
Containerpresse	6'300		6'235.85		Kehrsaugmaschine (Aufsitz)		12'000
Aufschnittmaschine	6'000		5'492.05		Holzbau Garten		5'000
Bain-Marie-Wagen 4x	9'200		–		Sonnenschutz Terrasse 1. OG Neubau		5'000
Holdomat 7GN	5'400		3'731.80		IT-Erneuerung		25'000
iPeak Info Eingang	12'000		5'719.00		Embru-Betten		60'000
Wechseldruckmatratze 2x	5'200		6'162.80				
Bildsch./Tast./Office 365	8'000		–				
Ferienzimmer Ausrüstung	5'700		–				
Scheuersaugmaschine	–		7'974.30				
Kaffeevollautomat	–		13'948.30				
Total Nettoinvestitionen	5'548'200		4'993'794.10		Total Nettoinvestitionen		682'600

Rechnung 2021

Mit der Erweiterung der Betriebsgrösse auf 62 Betten waren diverse Investitionen bei der Ausstattung nötig.

Budget 2022

Für den Abschluss aller Arbeiten wurde der Restkredit ins Budget 2022 aufgenommen.

ALTERSZENTRUM SONNHALDE

Bilanz

		Anfangsbestand 01.01.2021	Endbestand 31.12.2021
1	Aktiven		
10	Umlaufvermögen		
100	Flüssige Mittel	87'205.07	94'555.92
105	Forderungen	399'030.86	856'158.30
107	Vorräte	22'953.02	39'376.03
109	Aktive Rechnungsabgrenzung	1'860.35	1'300.95
	Summe Umlaufvermögen	511'049.30	991'391.20
11	Anlagevermögen		
110	Immobilien Anlagen	11'858'376.99	16'452'251.94
111	Mobile Anlagen	63'405.47	130'095.47
	Summe Anlagevermögen	11'921'782.46	16'582'347.41
	Summe Aktiven	12'432'831.76	17'573'738.61
2	Passiven		
20	Fremdkapital		
200	Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	- 68'991.24	- 299'326.58
201	Bewohner-Geld	- 2'410.00	- 1'765.00
202	Bewohner-Depot	-	- 206'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	- 1'158.20	- 47'530.45
	Summe kurzfristiges Fremdkapital	- 72'559.44	- 554'622.03
20	Langfristiges Fremdkapital		
206	Kontokorrent Gemeinde Kaltbrunn	- 10'551'364.12	- 15'385'756.44
	Summe langfristiges Fremdkapital	- 10'551'364.12	- 15'385'756.44
	Summe Fremdkapital	- 10'623'923.56	- 15'940'378.47
21	Eigenkapital		
212	Reserven (freie Rücklagen)	- 1'604'040.11	- 1'426'966.13
213	Spenden, Fonds Altersheim	- 173'260.58	- 174'629.40
214	Fondskapital Kapelle	- 31'607.51	- 31'764.61
	Summe Eigenkapital	- 1'808'908.20	- 1'633'360.14
	Summe Passiven	- 12'432'831.76	- 17'573'738.61

ANHANG

Grundsätze der Rechnungslegung

Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Für das unselbstständige Gemeindeunternehmen Alterszentrum Sonnhalde kommen die Branchenrichtlinien des Verbandes Curaviva zur Anwendung.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze der Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2). Massgebend sind:

- **Bruttodarstellung:** Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben werden getrennt, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

- **Periodenabgrenzung:** Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.
- **Fortführung:** Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinde wegleitend.
- **Vergleichbarkeit und Stetigkeit:** Rechnungen von Pflege- und Altersheimen können untereinander und nach Möglichkeit auf Dauer vergleichbar sein.
- **Verständlichkeit, Wesentlichkeit, Zuverlässigkeit:** Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar, nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt.

Details der Jahresrechnung können beim Sekretariat des Alterszentrums bezogen werden (Tel. 055 293 22 00).

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

	Anfangsbestand 01.01.2021	Zunahme	Abnahme	Endbestand 31.12.2021
Eigenkapital				
Reserven (freie Rücklagen)	1'604'040.11	–	177'073.98	1'426'966.13
Spenden, Fonds Altersheim	173'260.58	1'368.82	–	174'629.40
Fondskapital Kapelle	31'607.51	157.10	–	31'764.61
Summe Eigenkapital	1'808'908.20	1'525.92	177'073.98	1'633'360.14

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen des Alterszentrums Sonnhalde.

	Bestand 01.01.2021	Bestand 31.12.2021
Bezeichnung	0	0

Beteiligungsspiegel

Im Alterszentrum Sonnhalde bestehen per 31. Dezember 2021 keine finanziellen Beteiligungen.

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Alterszentrums Sonnhalde ergeben kann.

Es bestehen keine Verpflichtungen per 31. Dezember 2021.

ANLAGESPIEGEL ALTERSZENTRUM SONNHALDE

Konto	Bezeichnung	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert Stand per 31.12.2021
		Stand per 01.01.2021	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgliederung (+/-)	Stand per 31.12.2021	Stand per 01.01.2021 (+/-)	Wert- berichtigungen (-)	Wert- aufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umgliederung (+/-)	
107	Langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1070	Aktien und Anteilscheine	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1071	Verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1072	Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
110	Sachanlagen	12'346'111.46	4'993'793.95	17'339'905.41	-424'329.00	-333'229.00	0.00	0.00	16'582'347.41
1100	Grundstücke	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1101	Alterszentrum inkl. Sanierung und Erweiterung	11'975'728.19	4'914'074.95	16'889'803.14	-157'600.00	-300'000.00	0.00	0.00	16'432'203.14
1102	Alterszentrum Planung	293'948.80	0.00	293'948.80	-253'700.00	-20'200.00	0.00	0.00	20'048.80
1110	Übrige Sachanlagen	76'434.47	79'719.00	156'153.47	-13'029.00	-13'029.00	0.00	0.00	130'095.47
Total		12'346'111.46	4'993'793.95	17'339'905.41	-424'329.00	-333'229.00	0.00	0.00	16'582'347.41
									-757'558.00

GUTACHTEN UND ANTRAG

ERNEUERUNGSPROJEKT

«KVA LINTH 2025»

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die KVA Linth in Niederurnen erfüllt im Dienst der Gesellschaft vielfältige Aufgaben. Sie verwertet jedes Jahr bis zu 116'000 Tonnen Siedlungs- und Industrieabfälle. Ausserdem produziert sie Ökostrom, versorgt einheimische Unternehmen und Private mit Fernwärme und recycelt Metall. Die Anlage wurde 1973 eröffnet und seither stetig erneuert und modernisiert. In den kommenden Jahren steht nun ein weiterer wegweisender Entwicklungsschritt bevor.

Als beteiligte Verbandsgemeinde hat die Politische Gemeinde Kaltbrunn – wie alle anderen Verbandsgemeinden auch – auf dem gemäss Gemeindeordnung vorgegebenen Weg über den Baukredit bzw. ihren Anteil daran zu beschliessen. Der Baukredit beläuft sich total auf 198 Mio. Franken, der rechnerische Anteil der Gemeinde Kaltbrunn daran beträgt 2,93 Millionen Franken. Gemäss Finanzbefugnissen im Anhang der Gemeindeordnung liegt die Zuständigkeit für einmalige neue Ausgaben ab 1 Million Franken bei der Bürgerschaft. Die Finanzierung erfolgt vollständig über die Verbrennungsgebühren, durch vorhandene Rücklagen sowie künftige Erträge der KVA. Für das Projekt wird darum kein Steuergeld eingesetzt und für die Gemeinde Kaltbrunn entstehen keine direkten Kosten.

Das Projekt KVA Linth 2025 umfasst den Ersatz der über 40-jährigen Ofenlinie 2 und eine umfangreiche Ertüchtigung der im Jahr 2001 erbauten Ofenlinie 1. Die Abgasreinigungen der beiden Ofenlinien werden ersetzt und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die Dampfturbinen für die Stromproduktion machen einer effizienteren Turbogruppe Platz, und der Schlackenaustrag wird für eine bessere Metallrückgewinnung neu auf Trockenschlacke umgerüstet.

Höhere Energieproduktion, bessere Umweltleistung

Mit dem Erneuerungsprojekt stellt die KVA Linth die zeitgemässe, wirtschaftliche und umweltverträgliche Abfallverwertung langfristig sicher. Die hohen Umweltstandards in den Bereichen Luftemissionen und Abwasser bleiben erhalten. Gleichzeitig werden die Energieproduktion (Strom und Fernwärme) sowie die Metallrückgewinnung zugunsten der Umwelt und des Klimas signifikant gesteigert.

Stabile Verbrennungsgebühren

Der Investitionsaufwand für das Projekt KVA Linth 2025 beträgt CHF 198 Mio. Gemäss dem Verursacherprinzip werden die Kosten über die Verbrennungsgebühren finanziert; es wird kein Steuergeld verwendet. Die langfristige Finanzplanung zeigt, dass das Erneuerungsprojekt nur teilweise Einfluss auf die zukünftigen Abfallgebühren hat. Die Verbrennungspreise sind unter anderem auch vom Markt abhängig; entscheidende Faktoren sind die Strom- und Metallpreise sowie die Preise des Marktkehrrechts, zu dessen Annahme die KVA durch den Bund verpflichtet ist. Basierend auf den heutigen Rahmenbedingungen kann davon ausgegangen werden, dass sich die Verbrennungsgebühren auch mit der Investition KVA Linth 2025 im heutigen Rahmen bewegen werden.

Eigentümer der KVA Linth ist der Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet. Er besteht aus den drei Glarner Gemeinden sowie aus 16 Schwyzer und neun St. Galler Gemeinden. Am 29. Oktober 2018 haben die Delegierten des Zweckverbands einem Projektierungskredit in der Höhe von CHF 3,9 Mio. zugestimmt. Über den Baukredit von CHF 198 Mio. entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der 28 Gemeinden an der jeweiligen Gemeindeversammlung bzw. an der Urne.

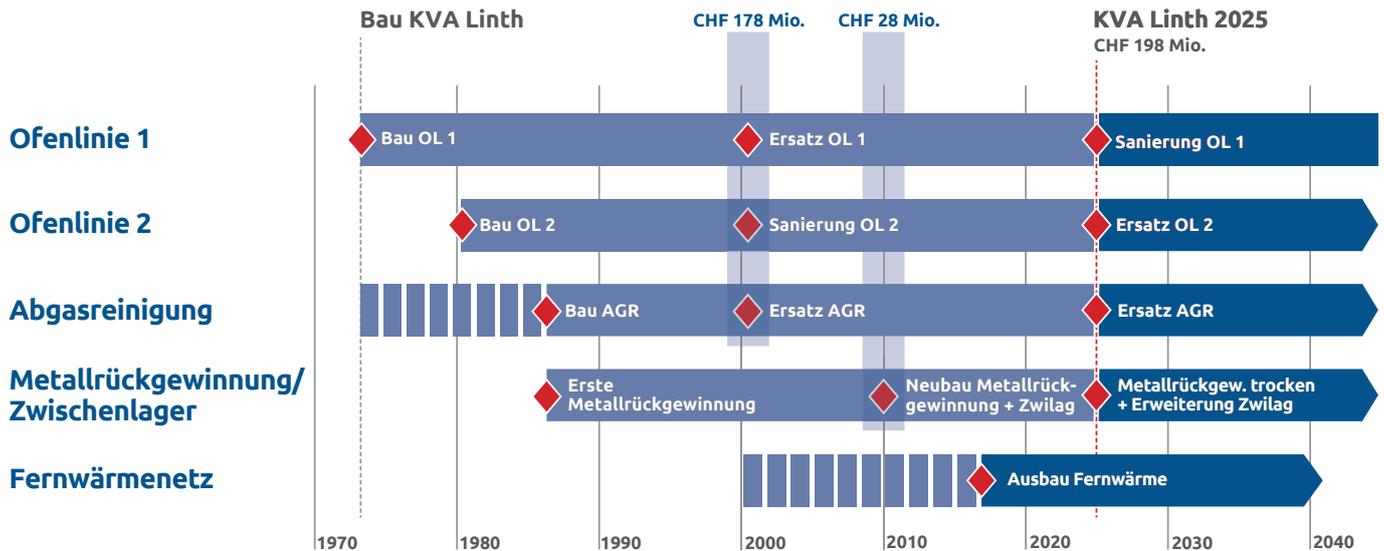
AUSGANGSLAGE

Unternehmensgeschichte

Die KVA Linth in Niederurnen wurde zwischen 1967 und 1973 gebaut. 1974 wurde der interkantonale Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet gegründet. Nach verschiedenen Gemeindefusionen besteht dieser Zweckverband heute aus 28 Gemeinden aus den Kantonen Glarus, Schwyz und St. Gallen mit gesamthaft über 170'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Die Abfallmenge pro Kopf und Jahr hat sich in der Schweiz seit dem Bau der KVA Linth mehr als verdoppelt, von rund 300 Kilogramm im Jahr 1970 auf über 700 Kilogramm heute. Vor diesem Hintergrund hat sich die Schweizer Abfallwirtschaft immer stärker in Richtung Ressourcenwirtschaft entwickelt. Wiederverwendung und Aufbereitung von Abfällen gewannen an Bedeutung und prägten in der Folge auch die verschiedenen Ausbau- und Erneuerungsprojekte des Zweckverbands für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet.

Meilensteine



Die KVA Linth heute

Die KVA Linth verarbeitet jedes Jahr bis zu 116'000 Tonnen Kehricht (Siedlungsabfälle sowie Industrie- und Sonderabfälle, sogenannter Marktkehricht). Sie ist aber schon längst keine einfache Kehrichtverbrennungsanlage mehr, sondern hat sich zu einem modernen thermischen Kraftwerk entwickelt.

- Stromproduktion: Im Geschäftsjahr 2020/21 wurden rund 62'000 MWh Strom, der aus der Wärme des Verbrennungsprozesses gewonnen wurde, ins lokale Netz eingespeist.
- Fernwärme: Die Abwärme aus den Verbrennungsöfen wird für den Betrieb des eigenen Fernwärmenetzes verwendet. Dieses wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. 2020/21 betrug die Fernwärmeabgabe bereits über 13'000 MWh, was umgerechnet rund 1.3 Millionen Litern Heizöl entspricht. Zu den Abnehmern gehören sowohl Privat- als auch Firmenkunden.
- Metallrückgewinnung: Aus dem Kehricht werden jährlich rund 3'000 Tonnen Metalle zurückgewonnen – über acht Tonnen pro Tag. Damit möglichst viel davon in den Stoffkreislauf zurückgelangt, betreibt die KVA Linth eine Metallrückgewinnungsanlage.

ERNEUERUNGSBEDARF / PROJEKTBEGRÜNDUNG

Alter der Anlage

Die Infrastruktur der KVA Linth hat in Vergangenheit sehr zuverlässig funktioniert. Um den Betrieb auch für die kommenden Generationen sicherzustellen, ist in den nächsten Jahren aber eine umfassende Erneuerung nötig. Die 1984 in Betrieb gesetzte Ofenlinie 2 nähert sich im Jahr 2025 nach über 40-jähriger Betriebszeit dem Ende der Nutzungsdauer. Dasselbe gilt für die dazu gehörende Dampfturbine zur Stromerzeugung und für weitere Anlageteile. Die 2001 ersetzte Ofenlinie 1 ist weiterhin einsatzfähig, benötigt aber eine umfassende Sanierung.

Umwelt

Seit 2016 ist die neue Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) des Bundes in Kraft. Die Anforderungen an die Energetische Nettoeffizienz – eine Kennzahl, welche die abgegebene Energie ins Verhältnis zur im Abfall enthaltenen Energie setzt – sowie an die Metallrückgewinnung wurden damit erhöht. Die heutige Abgasreinigung der KVA Linth entspricht bezüglich Energieeffizienz nicht mehr dem geforderten Stand der Technik und wird deshalb ersetzt. Bei der Metallrückgewinnung stellt KVA Linth auf einen Trockenschlackenaustrag um. Damit kann sie die Rückgewinnung von wertvollen Metallen zum Wohle der Umwelt weiter steigern.

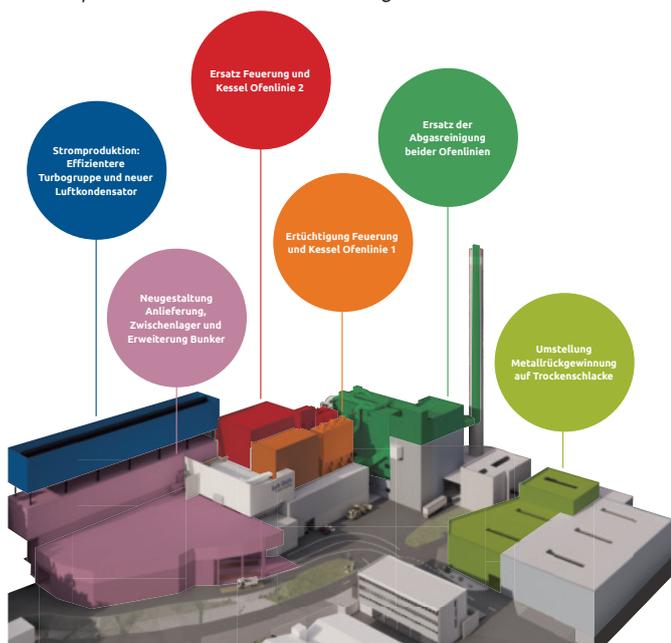
Sicherheit

Die Sicherheit der Mitarbeitenden und der Kunden hatte in der KVA Linth schon immer höchste Priorität. Trotz verschiedenen Optimierungen in den letzten Jahren, unter anderem im Bereich der Anlieferung, erfüllt die KVA die heute geltenden Sicherheitsbestimmungen (ASi-VBSA und SUVA) aber nur noch knapp. Das Projekt KVA Linth 2025 sorgt für eine weitere Verbesserung im Bereich der Anlieferung (Bunkertore) und des Sperrgutzerkleinerers. Mit der Erweiterung des Bunkers können betriebliche Abläufe optimiert und die Entsorgungssicherheit bei Ausfällen erhöht werden. Das neue Zwischenlager sorgt zudem für mehr Puffervolumen und erhöht die Flexibilität der Anlage, zum Beispiel bei hohem saisonalem Abfallaufkommen oder während Revisionen.

BAUVORHABEN

Das Projekt KVA Linth 2025 wird unter laufendem Betrieb umgesetzt. Der Bauablauf ist so geplant, dass eine Aufrechterhaltung des Betriebs und die Entsorgungssicherheit im Verbandsgebiet stets gewährleistet ist. Auch die vertraglich festgelegte Liefermenge von Fernwärme kann zu jedem Zeitpunkt garantiert werden.

Das Projekt KVA Linth 2025 umfasst folgende Bestandteile:



Anlieferung, Zwischenlager, Bunker

Die Anlieferungslogistik wird entflochten. Siedlungs-, Gewerbe- und Privatabfall werden künftig an getrennten Stellen abgeladen. Bisherige Engpässe werden dadurch behoben, Wartezeiten minimiert und für die anliefernden Personen erhöht sich die Sicherheit.

Das Volumen des heutigen Hauptbunkers bleibt mit dem Umbau unverändert. Der Bunker wird aber mit Betontrennwänden in drei Bereiche unterteilt, was die Lagerkapazität erhöht und betriebliche Engpässe löst. Die Krananlagen, welche für die Entsorgungssicherheit zentral und heute sehr störungsanfällig sind, müssen komplett ersetzt werden.

Die KVA Linth verfügt heute über ein Zwischenlager. Im Rahmen des Projekts wird ein zweites Zwischenlager am Ort des heutigen Klärschlammgebäudes erstellt. Damit werden die Lagerkapazitäten vergrössert und betriebliche Abläufe optimiert.

Energieerzeugung

Für die Stromerzeugung in der KVA Linth sind heute zwei Turbogruppen zuständig, bestehend aus jeweils einer Dampfturbine, einem Generator und weiteren Anlagenteilen. Diese zwei Anlagen werden durch eine einzige Turbogruppe ersetzt, ohne dass die Produktionsmenge verringert wird. Die neue Turbogruppe zeichnet sich durch einen höheren Wirkungsgrad und eine grosse Zuverlässigkeit aus. Aufwand und Kosten für den Unterhalt werden gesenkt.

Über den beiden Energiegebäuden befinden sich heute zwei Luftkondensatoren. Jener über dem Energiegebäude 2 muss ebenfalls der neuen Ofenlinie 2 weichen. Im Gegenzug entsteht auf dem Dach der beiden Zwischenlager ein neuer, vergrösserter und effizienterer Luftkondensator.

Ofenlinie 1

Die Feuerung und der Kessel der im Jahr 2001 erbauten Ofenlinie 1 werden saniert. Damit ist der Betrieb für weitere 20 Jahre gewährleistet. Zusätzlich können die Ener-

gieeffizienz gesteigert und die Unterhaltskosten reduziert werden. Ebenso werden die Voraussetzungen für den Betrieb der neuen Abgasreinigung geschaffen. Die Kapazität der Ofenlinie 1 bleibt unverändert bei 60'000 Tonnen/Jahr.

Ofenlinie 2

Die Feuerung und der Kessel der 1984 in Betrieb gesetzten Ofenlinie 2 werden altersbedingt komplett ersetzt. Aus Gründen der Flexibilität und der Wirtschaftlichkeit weist sie neu eine theoretische Kapazität von 90'000 Tonnen/Jahr aus (bisher 60'000 Tonnen/Jahr). Die effektive Jahreskapazität bleibt aufgrund der interkantonalen Abfallplanung aber unverändert. Die beiden Ofenlinien werden deshalb im Normalfall im Teillastbetrieb von ca. 80% eingesetzt.

Dieser Teillastbetrieb schont die Anlagenteile. Verschleiss, Unterhalt und Betriebskosten werden dadurch reduziert. Weiter kann die KVA Linth bei Ausfällen in der eigenen Anlage flexibel reagieren oder bei Ausfällen in anderen Anlagen Nothilfe leisten.

Ausserdem behält sich das Unternehmen mit Blick auf spätere Erneuerungsschritte alle Optionen offen und deckt verschiedene Szenarien der künftigen Abfallentwicklung ab. Falls die Abfallmenge zunimmt oder stagniert, ist die KVA Linth mit den beiden Ofenlinien ideal aufgestellt. Sollte das Abfallaufkommen in Zukunft rückläufig sein – etwa aufgrund von neuen, effizienteren Recyclingverfahren –, bestünde die Möglichkeit, die Ofenlinie 1 dereinst stillzulegen und den Betrieb nur noch mit der Ofenlinie 2 reduziert weiterzuführen.

Abgasreinigung

Die Abgasreinigung beider Ofenlinien wird im bestehenden Gebäude vollständig neu gebaut. Schon heute werden am Kamin hervorragende Luftwerte registriert – dies geschieht aber mit einem hohen Energieaufwand, der nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Die neue Abgasreinigung wird effizienter arbeiten, bei gleichbleibenden, sehr tiefen Emissionen. Zudem wird die Voraussetzung geschaffen, das gesamte CO₂ aus dem Abgas zu waschen (siehe Abschnitt «Einsparung von CO₂» auf Seite 42).

Metallrückgewinnung

Heute wird die Schlacke, die am Schluss des Verbrennungsprozesses übrigbleibt, mit Wasser abgekühlt (sog. Nass-Schlackenaustrag). Im Rahmen des Projekts rüstet die KVA Linth auf einen Trockenaustrag um. Die Schlacke wird künftig in einem Silo gelagert, in staubdichte Container verladen und zur ZAV Recycling AG in Hinwil transportiert, wo die Aufbereitung und Metallrückgewinnung erfolgen. Dieser Wechsel hat im Fall der KVA Linth diverse Vorteile. Die Schlacke wird günstiger, effizienter und ökologischer behandelt. Dadurch steigen die Qualität und Menge der zurückgewonnenen Metalle deutlich – bei tieferen Betriebskosten.

PERSPEKTIVEN

Gebührenentwicklung

Verbrennungsgebühren

Gemäss den Statuten des Zweckverbandes werden die Investitionskosten nach dem Verursacherprinzip belastet. Dementsprechend wird das Projekt KVA Linth 2025 vollumfänglich über die Abfallgebühren finanziert. Es wird kein Steuergeld eingesetzt, das heisst, für die Gemeinden entstehen keine direkten Kosten. Die langfristige Finanzplanung zeigt, dass das Erneuerungsprojekt nur teilweise Einfluss auf die zukünftigen Abfallgebühren hat. Die Verbrennungspreise sind auch vom Markt (siehe auch nachfolgenden Abschnitt «Marktkehricht») abhängig; entscheidende Faktoren sind die Strom- und Metallpreise. Diese sind bereits heute teils erheblichen Schwankungen ausgesetzt, wodurch die Preisentwicklung schwer vorhersehbar ist. Durch das Projekt KVA Linth 2025 kann das Unternehmen ihre Ertragslage in den Bereichen Energie und Metallrückgewinnung deutlich verbessern und die Unterhaltskosten pro Tonne Abfall senken. Aus einem Abfallsack kann mehr Energie gewonnen werden, und es wird günstiger, ihn zu verwerten. Dies wirkt sich stabilisierend auf die künftigen Abfallgebühren aus.

Transportkosten

Die KVA Linth stellt sicher, dass Kehricht aus dem Verbandsgebiet möglichst kostengünstig entsorgt werden kann. Kurze Transportwege sind für die tiefen Abfallgebühren massgeblich mitentscheidend, da die Abfallgebühren ungefähr zu gleichen Teilen aus Transportkosten der jeweiligen Gemeinden und aus Verbrennungskosten der KVA bestehen.

Marktkehricht

Die heutige und zukünftige Verbrennungskapazität stellt sicher, dass neben Siedlungs- und Marktkehricht aus dem Verbandsgebiet auch weiterhin auswärtiger Marktkehricht entsorgt werden kann. Dieser Marktkehricht hilft mit, Schwankungen in der Auslastung auszugleichen und damit auch den Verbrennungspreis zu stabilisieren. Marktkehricht ist Industrie- und Sonderabfall. Rund 40'000 Tonnen stammen jährlich von ausserhalb des Verbandsgebiets, z.B. aus der Innerschweiz und dem nahen Ausland. Würde der auswärtige Marktkehricht wegfallen, müsste die KVA Linth die Verbrennungspreise für den Kehricht aus dem Verbandsgebiet um mindestens 25% erhöhen.



Wie das Bundesamt für Umwelt BAFU in seiner Vollzugshilfe «Finanzierung der Siedlungsabfallentsorgung» festhält, müssen die KVA's «nebst den brennbaren Abfällen aus der kommunalen Sammlung auch die Entsorgung von direkt angelieferten, brennbaren Betriebsabfällen (sog. Marktkehricht) gewährleisten». Zudem muss jede KVA über gewisse Reservekapazitäten verfügen, um saisonale Mengenschwankungen oder ungeplante Ausfälle von Nachbarsanlagen auffangen zu können. Die Kapazitätsplanung der KVA obliegt dabei nicht alleine dem Zweckverband, sondern erfolgt in Absprache mit den Kantonen.

Ökologie

Energie- und Ressourceneffizienz

Die Abfallverordnung des Bundes stellt immer höhere Ansprüche an die Energieeffizienz einer Kehrichtverwertungsanlage. Mit dem Erneuerungsprojekt und in Kombination mit dem Ausbau der Fernwärme kann die energetische Nettoeffizienz von 50% auf 73% gesteigert werden. Damit übertrifft sie den gesetzlich geforderten Wert von 55% und ist gewappnet für künftige gesetzliche Verschärfungen.

Im Rahmen des Projekts kann die Menge des verkauften Stroms gemäss Planung von heute rund 62'000 MWh pro Jahr auf 87'000 MWh pro Jahr erhöht werden. Diese zusätzliche Menge entspricht dem Jahresverbrauch von rund 5'600 Haushalten. Das Fernwärmenetz kann wie geplant ausgebaut werden. Gleichzeitig steigen sowohl Menge als auch Qualität der zurückgewonnenen Metalle. Die Menge der wertvollen Nicht-Eisen-Metalle (Kupfer, Aluminium, Gold etc.) beispielsweise kann um 50% gesteigert werden.

Einsparung von CO₂

Schon heute kann die KVA Linth ihren CO₂-Ausstoss dank der Produktion von Strom und Fernwärme sowie durch die Metallrückgewinnung indirekt senken. Das Projekt KVA Linth 2025 ermöglicht den Einsatz neuer Technologien in diesen Bereichen, um die Umweltbilanz noch weiter zu verbessern.

Zudem werden mit dem Projekt erste Vorkehrungen getroffen, um eine spätere Abscheidung von CO₂ direkt in der Anlage zu ermöglichen. Die Abscheidung und anschließende Nutzung oder Lagerung von CO₂ («Carbon Capture and Storage» oder kurz «CCS») ist eine wichtige Massnahme im Hinblick auf das Ziel der KVA Linth, klimaneutral zu werden. Dies geschieht in Übereinstimmung mit der Klimastrategie des Bundesrats.

Umweltverträglichkeit

Zum gesamten Bauvorhaben der KVA Linth wird eine zweistufige Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt. Dies mit dem Ziel, die Auswirkungen des Projekts in den verschiedenen Umweltbereichen – sowohl in der Bau- als auch in der Betriebsphase – zu prüfen. Im Rahmen des Vorprojektes erfolgte die Voruntersuchung zur UVP. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass mit dem Projekt ein zusätzlicher Umweltnutzen generiert wird und die positiven Einflüsse überwiegen.

Landbedarf

Das Projekt KVA Linth 2025 wird auf dem bestehenden Areal und Gelände realisiert. Es wird kein zusätzliches Bauland benötigt.

Gesellschaft

Kapazitätsplanung

Gemäss einer Studie, die der Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBSA) 2017 in Auftrag gegeben hat, hat die Menge an Siedlungsabfall innerhalb von zehn Jahren um 9% zugenommen und wird, sofern keine neuen Massnahmen zur Gegensteuerung eingeführt werden, bis im Jahr 2050 um weitere 36% steigen. Szenarien, die von einer intensiveren Separatsammlung oder von einer stärkeren Kreislaufwirtschaft ausgehen, sehen weniger Wachstum oder sogar einen leichten Rückgang der Abfallmenge.

In den vergangenen zehn Jahren wurde in der KVA Linth eine Zunahme von jährlich rund 1.4% verzeichnet. Dies ist einerseits auf das Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum zurückzuführen, andererseits auf den Umstand, dass heute weniger Marktkehricht aus dem Verbandsgebiet abwandert. Durch das Projekt KVA Linth bleibt die Entsorgungssicherheit im Verbandsgebiet langfristig gewährleistet. Mit den künftigen Kapazitäten der beiden Ofenlinien kann die KVA Linth zudem flexibel auf die Entwicklung der Abfallmenge reagieren.

Regionale Wertschöpfung

Als verlässliche und wirtschaftlich solide Arbeitgeberin beschäftigt die KVA Linth heute in Niederurnen rund 50 Mitarbeitende in verschiedenen Berufen und bildet angehende Fachkräfte Betriebsunterhalt aus. Mit dem Projekt KVA Linth 2025 bleiben die Arbeitsplätze auch langfristig erhalten.

Darüber hinaus generiert die KVA Linth weitere Wertschöpfung in der Region, indem sie jährlich zahlreiche Aufträge beim lokalen Gewerbe platziert. Durch das Erneuerungsprojekt ist dies auch in Zukunft sichergestellt. Für die Umsetzung des Projekts sind zudem viele Aufträge im Submissionsverfahren zu vergeben, wobei lokale Unternehmen ihren Standortvorteil nutzen können.

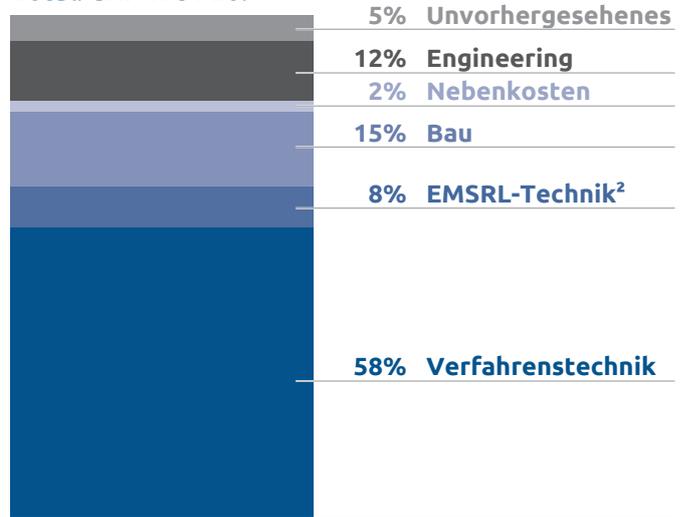
KOSTEN

Gemäss dem aktuellen Projektierungsstand ergeben sich Investitionskosten in der Höhe von CHF 198 Mio. exkl. MWST und Teuerung. Die Mehrwertsteuer fällt beim Projekt nicht ins Gewicht, da die Erträge aus den künftigen Geschäftstätigkeiten der KVA Linth ebenfalls der Mehrwertsteuer unterliegen. Aus diesem Grund sind die Investitionskosten vorsteuerabzugsberechtigt.

Der Investitionsbedarf ist vergleichbar mit den aktuellen Projekten anderer Schweizer Kehrichtverbrennungsanlagen. Er befindet sich zudem in der Grössenordnung des letzten grossen Erneuerungsprojekts der KVA Linth, das rund um die Jahrtausendwende umgesetzt wurde und mit CHF 178 Mio. abgerechnet wurde. Die damaligen Baukosten sind mittlerweile vollständig amortisiert.

KVA Linth 2025

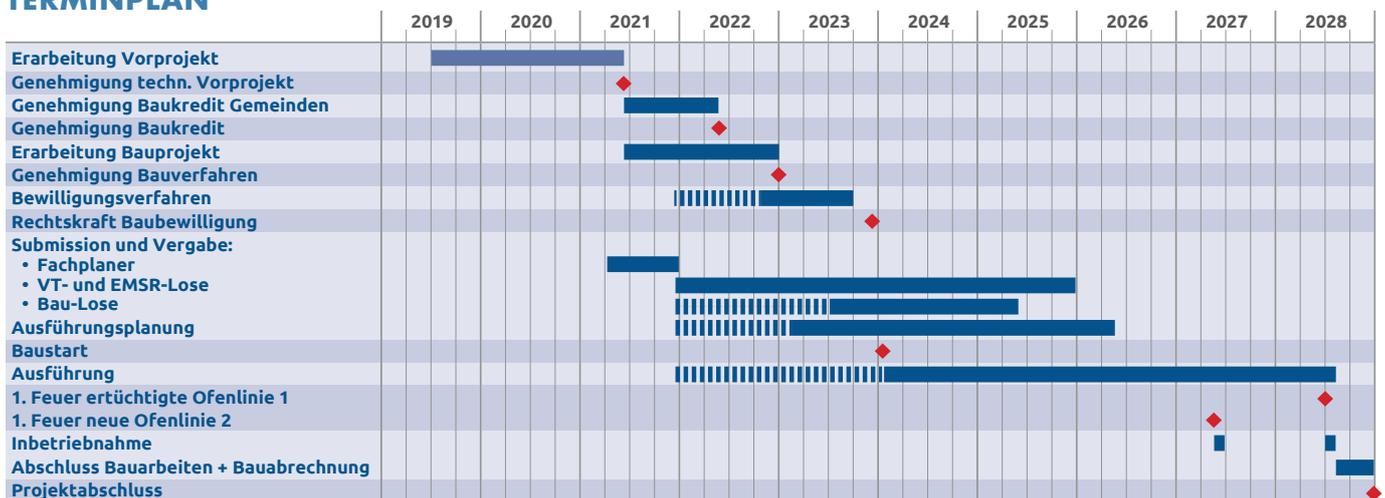
Total: CHF 198 Mio.¹



¹ Stand 31.03.2021, exkl. MWST (da vollständig vorsteuerabzugsberechtigt)

² EMSRL = Elektro-, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Leittechnik

TERMINPLAN



FINANZIERUNG

Die Finanzierung des Projekts KVA Linth 2025 basiert auf drei Säulen:

- Einnahmen aus den Verbrennungsgebühren;
- Auflösung von heute bereits vorhandenen Rücklagen im Umfang von über CHF 30 Mio.;
- Künftige Erträge aus gesteigerter Energieabgabe sowie gesteigerter Metallrückgewinnung.

Für das Projekt KVA Linth 2025 wird kein Steuergeld eingesetzt, d.h. für die Gemeinden entstehen keine direkten Kosten.

ZUSTÄNDIGKEIT FÜR DEN KREDIT

Der rechnerische Anteil der Gemeinde Kaltbrunn am Gesamtkredit von 198 Millionen Franken beträgt 2,93 Millionen Franken. Gemäss Finanzbefugnissen im Anhang der Gemeindeordnung liegt die Zuständigkeit für einmalige neue Ausgaben ab 1 Million Franken bei der Bürgerschaft. Zu genehmigen ist der zulasten der KVA Linth gehende Gesamtkredit (Bruttoprinzip).

	Anlieferung	Kaltbrunn	Anteil
Abfall	73'012 Tonnen	1078 Tonnen	1.48%
Investition	CHF 198 Mio.	CHF 2,93 Mio.	1.48%

WÜRDIGUNG

Der Gemeinderat Kaltbrunn beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Kredit zu Lasten des Zweckverbands aus den nachfolgenden Gründen zuzustimmen:

- Mit dem Erneuerungsprojekt stellt die KVA Linth eine zeitgemässe, wirtschaftliche und umweltverträgliche Abfallverwertung langfristig sicher.
- Die hohen Umweltstandards in den Bereichen Luftemissionen und Abwasser bleiben erhalten.
- Die Energieproduktion und die Metallrückgewinnung können zugunsten der Umwelt und des Klimas signifikant gesteigert und effizienter gestaltet werden.
- Nach der Erneuerung ist die KVA Linth «CCS-ready» und damit ihrem Ziel, klimaneutral zu werden, einen grossen Schritt näher.
- Das Projekt wird im Rahmen der üblichen Erneuerungszyklen umgesetzt und sorgt dafür, dass sich die KVA Linth wieder auf dem aktuellsten Stand der Technik befindet.
- Dank zwei verschiedenen grossen Ofenlinien kann die KVA Linth in Zukunft flexibel auf die Entwicklung der Abfallmenge reagieren und deckt dabei verschiedene Szenarien ab.
- Die Investitionskosten von CHF 198 Mio. werden über die Verbrennungsgebühren, bereits vorhandene Rücklagen sowie gesteigerten Erträge aus Energieverkauf und Metallrückgewinnung finanziert. Es werden keine Steuergelder eingesetzt.

Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen:

Der Brutto-Gesamtkredit zulasten des Zweckverbands für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet (KVA Linth) von 198 Mio. Franken (exkl. MwSt. und exkl. teuerungsbedingte Mehr- oder Minderkosten) für die Realisierung des Erneuerungsprojekts «KVA Linth 2025» sei zu genehmigen.

Kaltbrunn, 16. Februar 2022

Gemeinderat Kaltbrunn

Daniela Brunner
Gemeindepräsidentin

Thomas Wey
Gemeindeschreiber

GUTACHTEN UND ANTRAG

BAULANDVERKAUF «NEUFELD»

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

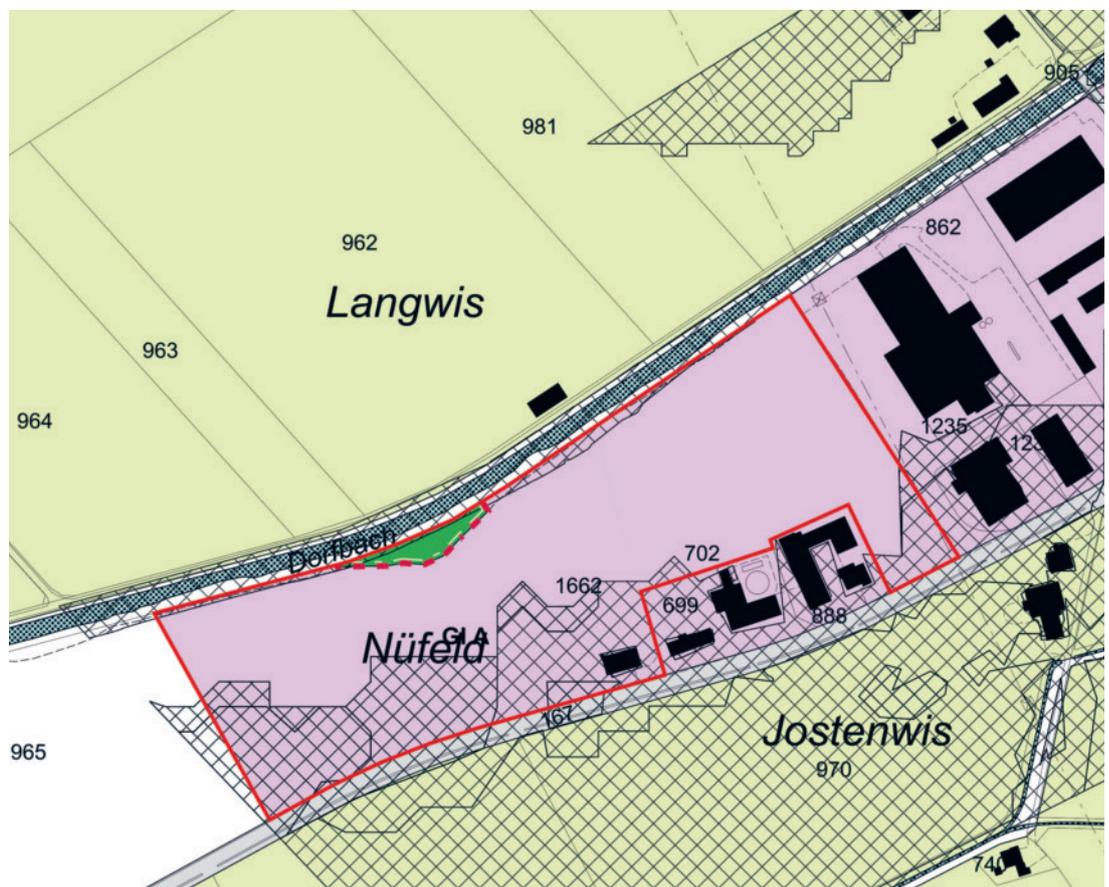
Die Gemeinde Kaltbrunn ist Eigentümerin der Liegenschaft Nr. 1662 an der Benknerstrasse. Das unbebaute Grundstück liegt in der Gewerbe-Industriezone A und wird durch die Gemeinde im Rahmen eines Sondernutzungsplanes als «Arbeitsgebiet Neufeld» entwickelt. Für die Ansiedlung konnten innovative Unternehmungen gefunden werden. Die Kompetenz für den Verkauf der Flächen liegt gemäss Gemeindeordnung ab 2 Millionen Franken je Fall bei der Bürgerschaft. Bei einem vorgesehenen Verkaufspreis von mindestens CHF 380.00 pro m² ist diese Schwelle nicht bei allen Bauland-Parzellen überschritten. Dennoch möchte der Gemeinderat in diesem Gutachten die Bürgerschaft über sämtliche Vergaben und Verkaufsbedingungen transparent informieren.

1. AUSGANGSLAGE

An der Benknerstrasse liegt das Grundstück Nr. 1662. Die unbebaute Liegenschaft ist der Gewerbe-Industriezone A zugewiesen und im kantonalen Richtplan als «Wirtschaftsstandort mit hohem Entwicklungspotenzial» eingestuft und ist somit als «Wirtschaftliches Schwerpunktgebiet» bezeichnet.

1.1. Beschluss Bürgerversammlung 2019

Der Gemeinderat hat im Leitbild 2018 die «Ansiedlung von zukunftsorientierten Unternehmungen mit qualifizierten Arbeits- und Ausbildungsplätzen» als Ziel formuliert. Zur Umsetzung der Massnahme hat der Rat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Bürgerversammlung vom 4. April 2019 vorgeschlagen, das freie Industrie-Bau-



Auf der Liegenschaft Nr. 1662 entwickelt die Gemeinde das neue Arbeitsgebiet «Neufeld».

land an der Benknerstrasse zu erwerben, zu erschliessen und an geeignete Unternehmungen zu veräussern. Die Bürgerschaft hat den Antrag einstimmig angenommen. Die Politische Gemeinde ist seit Januar 2021 Eigentümerin der Liegenschaft.

1.2. Vergabeverfahren

In einem mehrstufigen Vergabeverfahren mit zahlreichen Bewerbern haben sich die nachfolgenden Unternehmungen für eine Ansiedlung im neuen Arbeitsgebiet Neufeld qualifiziert:

- **EBT swiss engineering AG, Neuhaus**
Maschinen- und Apparatebau
- **eMDe Blechfabrik AG, Kaltbrunn**
Blechbearbeitung
- **St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St. Gallen**
Holzschnitzel-Wärmezentrale für das Arbeitsgebiet Neufeld, die Benknerstrasse, untere Altbreiten sowie das Dorfzentrum
- **WKK Kaltbrunn AG, Kaltbrunn**
Werkzeugbau und Stanzteile

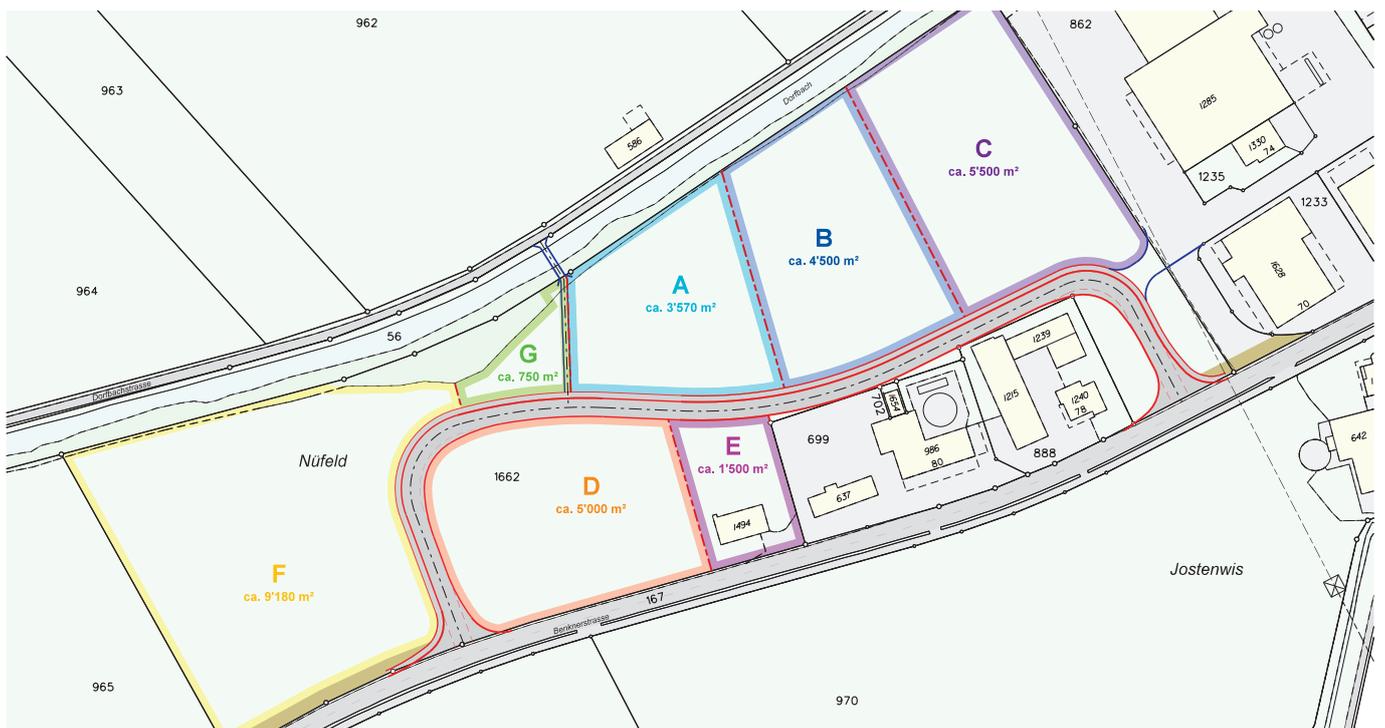
Mit der vorgeschlagenen Erschliessung und Parzellierung kann den gesetzlichen Vorgaben an die Innenentwicklung und den Bedürfnissen der Unternehmungen optimal entsprochen werden. Die zugewiesenen Flächen sind abhängig vom Erschliessungsprojekt (siehe Punkt 2) sowie den Richtprojekten der Unternehmungen und können deshalb in der Detailplanung gering abweichen. Mit der vorgeschlagenen Flächenaufteilung verbleiben Restflächen, welche in einer zweiten Etappe nach dem Inkrafttreten des Sondernutzungsplanes veräussert werden.

Gemäss Gemeindeordnung liegt die abschliessende Kompetenz für den Verkauf von Grundstücken bis 2 Millionen Franken beim Gemeinderat. Bestandteil des vorliegenden Guthabens sind somit nur die Verkäufe über diesem Schwellenwert und nur bezüglich Höhe des Kaufpreises. Die Zuständigkeit für die Auswahl geeigneter Unternehmungen, die weiteren Vertragsbestimmungen sowie die Bedingungen für den zu erarbeitenden Sondernutzungsplan liegen beim Gemeinderat und sind gemäss Gesetz nicht übertragbar.

1.3. Sondernutzungsplan

Für die Bebauung des «Arbeitsgebiets Neufeld» gelten besondere Anforderungen an die architektonische Qualität, die Einbettung in die Landschaft, die Arbeitsplatzdichte sowie die Erschliessung. Sofern ein öffentliches Interesse gegeben ist und eine betriebliche Notwendigkeit besteht, kann im Gegenzug von der Regelbauweise gemäss Baureglement und Baugesetz abgewichen werden. Die Abweichungen werden begründet und in Form eines Sondernutzungsplanes festgehalten. Für den Sondernutzungsplan gelten folgende Ziele:

- Sicherstellung einer häuslicheren Nutzung der vorhandenen Fläche gemäss neuer Raumplanungsgesetzgebung;
- Erreichung einer optimalen Erschliessung und Parkierung;
- Schaffung attraktiver Aussenräume für die Mitarbeitenden;
- Erreichung einer ansprechenden Gestaltung entlang des Siedlungsrandes.



Der Übersichtsplan zeigt die aktuelle Planung der Parzellierung und Erschliessung. Der Plan hat hinweisenden Charakter, nur der Verkaufspreis gelangt zur Abstimmung.

2. NUTZEN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

Dass die Gemeinde die Möglichkeit erhielt, das Industrieland an der Benknerstrasse zu erwerben, die Entwicklung zu steuern und die anzusiedelnden Unternehmungen auszuwählen, ist eine einmalige Chance. Der Gemeinderat nimmt seine Verantwortung wahr und möchte mit der Entwicklung des «Arbeitsgebiets Neufeld» einen langfristigen Nutzen für die Allgemeinheit schaffen.

2.1. Arbeitsplätze

Zu den langfristigen Zielen des Gemeinderats gemäss Leitbild zählt die Ansiedlung von zukunftsorientierten Unternehmungen mit qualifizierten Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die ausgewählten Unternehmungen erfüllen die hohen Anforderungen, schaffen zusätzliche Arbeitsplätze und stärken so das Kaltbrunner Gewerbe.

2.2. Austausch Arbeit und Freizeit

Ein Reststück zwischen dem «Neufeld»-Wäldchen und dem Dorfbach verbleibt im Besitz der Gemeinde. Auf dieser Fläche direkt neben dem vorgesehenen Steg über den Dorfbach plant die Gemeinde einen Sitzplatz als Begegnungsort für die Mitarbeitenden des Arbeitsgebiets sowie für Spazierende und Naherholungssuchende. Der Gemeinderat setzt damit ein wichtiges Legislaturziel um: «Schaffen von Begegnungsorten im öffentlichen Raum».

2.3. Finanzielle Vorteile

Auch dank einer weitsichtigen Liegenschaftsstrategie in der Vergangenheit steht die Gemeinde Kaltbrunn heute finanziell gesund da. Der Verkauf des Baulandes im Neufeld lohnt sich für die Gemeinde. Die anzusiedelnden Unternehmungen schaffen Arbeitsplätze, ziehen neue Einwohnerinnen und Einwohner an und generieren damit direkte und indirekte Steuereinnahmen.

3. ERSCHLISSUNG

Das Bauland wird gemäss Bürgerschaftsbeschluss aus dem Jahr 2019 durch die Gemeinde erschlossen. Der dafür gesprochene Kredit beträgt CHF 4,1 Mio. Die Erschliessungskosten werden in der Bilanz als Finanzvermögen aktiviert und durch den Baulandverkauf gedeckt.

Die verkehrstechnische Erschliessung ist auf die Fahrzeuge und Bedürfnisse der anzusiedelnden Unternehmungen sowie der bestehenden Betriebe abgestimmt. Das Vorprojekt sieht eine Ringstrasse mit Trottoir vor. Ein Fussweg mit Steg schafft eine attraktive Verbindung zum Dorfbach und Dorfzentrum. Auf der Benknerstrasse wird ein Eingangstor mit Fussgänger-Querungshilfe und eine neue Bushaltestelle mit beidseitiger Bushaldebucht erstellt. Eine weitere Querungshilfe mit Fussgängerstreifen befindet sich bei der heutigen Zufahrt zu den Betrieben Steiner Reifenservice AG und Laager Kunststoff AG.

4. VERKAUF

Mit den anzusiedelnden Unternehmungen wurden Vorverträge für den Erwerb der Baulandflächen abgeschlossen.

Alle Käufer haben dem Kaufvertragsentwurf zugestimmt und eine Reservationszahlung geleistet. Die Bedingungen für den Kauf sind für alle Käufer identisch.

4.1. Kaufpreis

Der Kaufpreis ist abhängig von den definitiven Erschliessungskosten. Der Mindestpreis für die groberschlossenen Grundstücke liegt bei CHF 380.00/m². Innerhalb des Gewässerraums zum Dorfbach gilt ein reduzierter Verkaufspreis, sofern nicht ohnehin ein Wald-, Gewässer-, Grenz- oder Strassenabstand besteht.

4.2. Rückkaufsrecht

Die jeweilige Käuferschaft räumt der Politischen Gemeinde Kaltbrunn ein Rückkaufsrecht für die Dauer von zehn Jahren ab Eigentumsübertragung ein. Das Recht kann geltend gemacht werden, wenn nicht innert fünf Jahren ein genehmigungsfähiges Baugesuch für die Überbauung des Grundstücks eingereicht wird, nicht innert fünf Jahren ab Baubewilligung mit den Bauarbeiten begonnen wird oder das Grundstück vor der Überbauung an Dritte verkauft wird.

4.3. Gewinnanspruchsrecht

Für den Fall einer Veräusserung des Grundstücks innert fünf Jahren hat die Gemeinde Anspruch auf 80% des allenfalls erzielten Gewinns.

4.4. Kompetenz

Aufgrund der Gemeindeordnung beschränkt sich der vorliegende Bürgerschaftsbeschluss auf den Baulandverkauf ab einer Summe von 2 Millionen Franken je Fall sowie die Höhe des Kaufpreises. Die Kompetenz für die Veräusserung der übrigen Flächen sowie die Festlegung der weiteren Vertragsbestimmungen liegt beim Gemeinderat. Aus Transparenzgründen informiert der Rat die Bürgerschaft dennoch umfassend über sämtliche vorgesehenen Verkäufe und die festgelegten Bedingungen.

5. WEITERES VORGEHEN UND TERMINPLAN

Sofern die Bürgerschaft dem Antrag des Gemeinderats zustimmt, wird der Gemeinderat die Entwicklung des Arbeitsgebiets und den Verkauf der Grundstücke gemäss den genannten Grundlagen vorantreiben. Nach aktuellem Terminplan verlassen erste Produkte voraussichtlich Ende 2024 das Neufeld.

6. VERKAUFSERLÖS

Die Erwerbskosten für das Grundstück wurden gemäss den Vorschriften des Rechnungsmodells St. Galler Gemeinden (RMSG) in der Bilanz unter «Sachanlagen Finanzvermögen» aktiviert. Auch die bisherigen und pendenten Erschliessungskosten werden im gleichen Konto bilanziert. Der Verkaufspreis richtet sich nach den Erwerbskosten und den voraussichtlichen Erschliessungskosten. Mit dem Verkaufserlös werden die Erwerbs- und Erschliessungskosten ausgebucht.

7. WÜRDIGUNG

Im Sinne des Leitbilds 2018 und des Bürgerschaftsbeschlusses vom April 2019 setzt sich der Gemeinderat im Arbeitsgebiet Neufeld für die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen sowie für eine haushälterische Nutzung der wertvollen Bodenressourcen ein. Durch die bestehende Sondernutzungsplanpflicht sowie die vereinbarten Kaufvertragsbestimmungen behält die Gemeinde auch nach dem Verkauf die nötigen Mitbestimmungsmöglichkeiten. Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Baulandverkauf im künftigen Arbeitsgebiet zu den aufgeführten Bedingungen zuzustimmen.

HÄUFIGE FRAGEN UND ANTWORTEN

Warum muss (erneut) abgestimmt werden?

Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Gemeindeordnung der Gemeinde Kaltbrunn. Demnach müssen Verkäufe von Liegenschaften ab 2 Millionen Franken je Fall durch die Bürgerschaft bestätigt werden.

Kann die Bürgerschaft eine Veräusserung an andere Unternehmungen verlangen?

Nein. Die Kompetenz der Bürgerschaft beschränkt sich auf die Höhe des Kaufpreises. Die Zuständigkeit für die Auswahl der Unternehmungen, die weiteren Vertragsbestimmungen sowie die Bedingungen für den zu erarbeitenden Sondernutzungsplan liegen beim Gemeinderat und sind gemäss Gesetz nicht übertragbar.

Wie kommt der Baulandpreis zustande?

Der Verkaufspreis ergibt sich aus dem damaligen Kaufpreis der Gemeinde zuzüglich Erschliessungskosten sowie dem Planungsaufwand inkl. Reserve der Gemeinde. Eine durchgeführte Baulandbewertung bestätigt, dass der Verkaufspreis mit CHF 380.00/m² angemessen und marktgerecht ist.

Warum gibt die Gemeinde das Land nicht im Baurecht ab?

Der Gemeinderat hat sich im Jahr 2018 intensiv mit dieser Möglichkeit beschäftigt. Die Verwaltung von kommerziell genutzten Liegenschaften gehört nicht zum Leistungsauftrag und den Kernkompetenzen einer Gemeinde. Zudem verringert sich der finanzielle Vorteil von jährlichen Zinsen mit der Zunahme der einfachen Steuer laufend. Der Verkauf ist für die Politische Gemeinde darum langfristig sinnvoller als eine Abgabe im Baurecht. Die Bürgerschaft hat dieses Vorgehen im April 2019 an der Bürgerversammlung bestätigt.

Erwirtschaftet die Gemeinde mit dem Verkauf einen Gewinn?

Für die Gemeinde steht beim Verkauf des Baulandes im Neufeld nicht ein kurzfristiger Profit im Vordergrund. Die Erwerbs-, Erschliessungs- und Planungskosten werden in jedem Fall gedeckt, sodass das Geschäft für die Gemeinde mindestens kostenneutral ausfällt.

Wie wird ein allfälliger Gewinn verwendet?

Ein allfälliger Überschuss wird der Erfolgsrechnung gutgeschrieben und kommt somit der Allgemeinheit zu Gute.

Kann ich mich für die noch übrige Baulandfläche bewerben?

Die freien Restflächen werden nach der Rechtskraft des Sondernutzungsplanes vergeben. Die Gemeinde führt eine Interessentenliste. Interessierte Unternehmungen können sich bei der Gemeindekanzlei melden.

Was passiert, wenn der Antrag des Gemeinderats abgelehnt wird?

Die genannten Unternehmungen würden sich möglicherweise aus den Verhandlungen zurückziehen. Das Vergabeverfahren müsste neu aufgerollt werden. Die investierten und zusätzlichen Planungskosten gingen zulasten des Gesamtprojektes und die Entwicklung des Arbeitsgebiets verzögerte sich um mehrere Jahre. Der Nichtverkauf hätte auch Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinde. Fünf Jahre seit dem Erwerb ist eine gesetzliche Wertberichtigung vorzunehmen. Sollte der Buchwert dann höher sein als der amtliche Verkehrswert, ginge die Wertberichtigung zu Lasten der Gemeinde.

Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen:

Dem Gemeinderat Kaltbrunn wird die Kompetenz erteilt, das Arbeitsgebiet Neufeld anhand der beschriebenen Grundlagen zum Mindestpreis von CHF 380.00/m² zu veräussern.

Kaltbrunn, 16. Februar 2022

Gemeinderat Kaltbrunn

Daniela Brunner
Gemeindepräsidentin

Thomas Wey
Gemeindeschreiber

ANTRÄGE

Anträge Gemeinderat

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen:

Jahresrechnung

- Die detaillierte Jahresrechnung 2021 mit der beantragten Gewinnverwendung zu genehmigen.

Budget- und Steuerantrag

- Das Budget der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung für das Jahr 2022 gemäss detaillierter Amtsrechnung zu genehmigen.
- Im Jahr 2022 folgende Steuern zu erheben:
 - a) Eine Gemeindesteuer von 106% der einfachen Steuer (unverändert)
 - b) Eine Grundsteuer von 0.8‰ (unverändert)

Alterszentrum Sonnhalde

- Die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 für das Gemeindeunternehmen Alterszentrum Sonnhalde zu genehmigen.

Kaltbrunn, 16. Februar 2022

Gemeinderat Kaltbrunn

Daniela Brunner
Gemeindepräsidentin

Thomas Wey
Gemeindeschreiber

Anträge Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung (nach neuem Rechnungsmodell «RMSG») und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2021 sowie die Anträge des Rates über das Budget und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022 geprüft.

Ausserdem wurde die Buchführung des Alterszentrum Sonnhalde, der Bibliothek, der Photovoltaikanlage Raiffaisen-Arena sowie des Jugendtreffes und der Kulturkommission Bibiton geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Kaltbrunn sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022 seien zu genehmigen.
3. Die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 für das Gemeindeunternehmen Alterszentrum Sonnhalde seien zu genehmigen.

Für den grossen Arbeitseinsatz, die umfassende Geschäftsführung und Erledigung der umfangreichen Arbeiten danken wir dem Gemeinderat, den Subkommissionen und dem gesamten Personal bestens. Ebenso sprechen wir der Schulführung, der Lehrerschaft, den Hauswarten und allen übrigen im Dienste der Öffentlichkeit stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den besten Dank aus.

Kaltbrunn, 1. März 2022

Geschäftsprüfungskommission

Sascha Semeraro (Präsident)
Roland Rutz (Schreiber)
Ulrike Schöbi
Martin Eberhard
Christoph Frei

